Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V.

Angebote
für eine gute Versorgung für ältere Menschen
in Bonn-Dransdorf

im Rahmen des Projektes:

Dransdorf Miteinander

das Netzwerk mit Akteuren, Patinnen und Paten

für eine gute Versorgung und Teilhabe älterer Menschen

Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe
Fraunhoferstraße 1, 53121 Bonn

Projektleitung: Yvonne Günther
Telefon: 0228/965454-518 und Mobil: 0176-97733914

E-Mail: guenther@bv-pg.de

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln der Deutschen Fernsehlotterie

Link zum Projekt:
https://www.bv-pg.de/dransdorf-miteinander/

Inhalt

1. Gesundheit: Betreuung, Pflege und medizinische Versorgung 7
1.1 Allgemeine Infos zur Pflege 7
1.1.1 Überblick Begriffe Pflege 7
1.1.2 Fachstelle Alter und Pflege der Stadt Bonn 7
1.1.2.1 Kurzinfo 7
1.1.2.2 Kontaktdaten 8
1.1.3 Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz 8
1.1.4 Überblick Leistungen der Pflegeversicherungen 9
1.1.5 Suchhilfe/Verzeichnis: Pflegelotse 10
1.2 Betreuungsdienste 10
1.2.1 Kurzinfo 10
1.2.2 Kontaktdaten 11
1.3 Pflegedienste 11
1.3.1 Kurzinfo 11
1.3.2 Kontaktdaten 12
1.4 Pflegedienste Intensiv 14
1.4.1 Kurzinfo 14
1.4.2 Kontaktdaten 14
1.5 Tagespflege 15
1.5.1 Kurzinfo 15
1.5.2 Kontaktdaten 16
1.6 Service-Wohnen/Betreutes Wohnen 17
1.6.1 Kurzinfo 17
1.6.2 Kontaktdaten 18
1.7 Senioren-Wohngemeinschaften 20
1.7.1 Kurzinfo 20
1.7.2 Kontaktdaten 21
1.8 Pflegeheime/Altenheime 22
1.8.1 Kurzinfo 22
1.8.2 Kontaktdaten 24
1.8.3 Info & Kontaktdaten: Pflegeheime speziell für Demenzkranke 27
1.9 Demenz 29
1.9.1 Kurzinfo Demenz 29
1.9.2 Gedächtnisambulanzen 30
1.9.2.1 Kurzinfo 30
1.9.2.2 Kontaktdaten 30
1.9.3 Demenzfachberatung 31
1.9.3.1 Kurzinfo 31

1.9.3.2 Kontaktdaten 32
1.9.4 Hilfe und Unterstützung für Angehörige Demenzkranker 32
1.9.4.1 Kurzinfo 32
1.9.4.2 Kontaktdaten 33
1.9.5 Weitere Angebote 33
1.10 Gerontopsychiatrie 34
1.10.1 Kurzinfo 34
1.10.2 Kontaktdaten 34
1.11 Geriatrie (Altersmedizin) 35
1.11.1 Kurzinfo 35
1.11.2 Kontaktdaten 36
1.12 Hausnotruf 37
1.12.1 Kurzinfo 37
1.12.2 Kontaktdaten 37
1.13 Hospize & Palliativ-Versorgung 38
1.13.1 Kurzinfo 38
1.13.2 Ambulante Palliativversorgung 38
1.13.3 Hospize 39
1.13.4 Beratung und Unterstützung 39
1.14 Apotheken 40
1.15 Hausärztliche Versorgung 41
1.16 Sanitätshäuser 42
1.17 Fußpflege/Podologie 43
1.18 Pflegeberatung 44
1.18.1 Definition 44
1.18.2 Pflegeberatung nach § 7a SGB XI (= Unterstützung vor bzw. bei Auswahl/ Inanspruchnahme von Pflegeleistungen) 44
1.18.2.1 Kurzinfo 44
1.18.2.2 Kontaktdaten 45
1.18.3 Pflegeberatung zu Hause § 37 Abs. 3 SGB XI (= Beratungsbesuch/Beratungseinsatz für Pflegegeldempfänger) 45
1.18.3.1 Kurzinfo 45
1.18.3.2 Kontaktdaten 46
1.19 Unterstützung für Menschen mit Behinderung bzw. Beeinträchtigung 47
1.19.1 Behinderten-Gemeinschaft Bonn e.V. 47
1.19.1.1 Kurzinfo 47
1.19.1.2 Kontaktdaten 47
1.19.2 Fahrdienst für Behinderte 48
1.19.2.1 Kurzinfo 48

1.19.2.2 Kontaktdaten 49
1.19.3 Krankenfahrten & Krankentransporte 49
1.20 Selbsthilfe-Kontaktstelle Bonn 50
1.20.1 Kurzinfo 50
1.20.2 Kontaktdaten 50
1.20.3 Pflegeselbsthilfe Bonn 51
1.21 Infoveranstaltungen Dransdorf Miteinander 51
1.22 Bildungsangebote Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe 51
1.22.1 Qualifizierung zur/zum Alltagsunterstützer:in 52

2. Wohnen im Alter 53
2.1 Allgemeine Infos zum Wohnen 53
2.1.1 Barrierefrei/barrierearm wohnen 53
2.1.2 Öffentlich geförderte Wohnungen 53
2.1.3 Wohnberechtigungsschein/Einkommensgrenzen 53
2.1.4 Frei finanzierte Wohnungen 53
2.2 Wohnungsgesellschaften 54
2.2.1 Wohnungsgesellschaft Sahle Wohnen 54
2.2.2 Parea gGmbH - Aktives Seniorenwohnen 54
2.2.3 Vebowag 55
2.3 Wohnberatung 55
2.3.1 Kurzinfo 55
2.3.2 Kontaktdaten 56

3. Allgemeine Versorgung 57
3.1 Mittagstische 57
3.1.1 Mittagstisch im Stadtteilverein Dransdorf 57
3.1.2 Mittagstisch Oase Bonn e.V. 57
3.1.3 Menü-Service/Essen auf Rädern 58
3.2 Lebensmittelausgaben 58
3.2.1 Bonner Tafel im Stadtteilverein Dransdorf 58
3.2.2 Lebensmittelausgabe St. Thomas Morus 58
3.3 Restaurants & Imbisse & Lebensmittel-Lieferservice 59
3.4 Second-Hand-Kaufhaus & Kleiderstuben 60
3.4.1 Second-Hand-Kaufhaus/VFG Bonn 60
3.4.2 Kleiderstube/St. Thomas Morus 60
3.4.3 Kleiderlädchen/Stadtteilverein Dransdorf 61
3.4.4 Kleiderstube/evang. Trinitatiskirchengemeinde Endenich 61
3.4.5 Second-Hand-Laden/Schrankenlos gGmbH 61

3.4.6 Second-Hand Kaufhaus/Schatzinsel ... 62
3.4.7 Kaufhaus/Spenden & Sparen e.V. ... 62
3.5 Rund ums Haus Dienstleistungen ... 62
3.5.1 Rund ums Haus/VFG Bonn ... 62
3.5.2 Allround-Handwerker/Uwe Schumacher ... 63
3.5.3 Umzugs- und Entrümpelungsdienst/VFG Bonn ... 63
3.5.4 Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen/Die Arche Bonn ... 63
3.5.5 Malerarbeiten, Umzüge, Wohnungsauflösungen etc./Schrankenlos gGmbH ... 63
3.5.6 Reparatur-Café/Haus Vielinbusch ... 64

4. Soziales und Gemeinschaft ... 65
4.1 Sozial- und Verbraucherberatung ... 65
4.1.1 Sozialberatung Stadtteilverein Dransdorf e.V. ... 65
4.1.2 SPOTS - Stützpunkte Offene Türen für Seniorinnen und Senioren in Bonn ... 65
4.1.2.1 Kurzinfo ... 65
4.1.2.2 Kontaktdaten ... 66
4.1.3 Verbraucher- und Umweltberatung ... 66
4.1.4 Inforeihe Stadtteilverein Dransdorf e.V. ... 67
4.2 Gemeinschaft ... 67
4.2.1 Veranstaltungen und andere Gemeinschaftsorte ... 67
4.2.1.1 Erzählcafés & andere Veranstaltungen Dransdorf Miteinander ... 67
4.2.1.2 Donnerstags-Treff im Stadtteilverein Dransdorf ... 68
4.2.1.3 Frauenfrühstück im Stadtteilverein Dransdorf ... 68
4.2.1.4 Stadtteilfrühstück im Stadtteilverein Dransdorf ... 68
4.2.1.5 Haus Vielinbusch in Tannenbusch ... 69
4.2.2 Kirchen und Moscheen ... 69
4.2.2.1 Katholische Kirchengemeinde St. Thomas Morus ... 69
4.2.2.1.1 Seniorenkreis St. Aegidius ... 70
4.2.2.1.2 Laurentius-Café in Lessenich ... 70
4.2.2.1.3 Seniorenmessen in St. Hedwig ... 70
4.2.2.1.4 Begegnungscafé –Flüchtlingshilfe St. Thomas Morus ... 71
4.2.2.2 Caritasverband Bonn ... 71
4.2.2.2.1 Begegnungsstätte Thomas Morus: Dienstags-Café ... 71
4.2.2.3 Evangelische Apostelkirchengemeinde Bonn ... 72
4.2.2.3.1 Angebote für Senioren ... 72
4.2.2.4 Evangelische Trinitatiskirchengemeinde Endenich ... 73
4.2.3.4.1 Angebote für Senioren ... 73
4.2.2.5 Evangelische Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf ... 73
4.2.2.6 Moscheen ... 74

4.2.3. Vereine 75
4.2.3.1 Ortsausschuss 75
4.2.3.2 GDKG 75
4.2.3.3 Afghanic e.V. 75
4.2.4 Online-Plattform nebenan.de 75
5. Kultur, Sport & Bildung 77
5.1 Kultur 77
5.1.1 Lesungen im Erzählcafé von Dransdorf Miteinander 77
5.1.2 Freizeitaktivitäten Stadtteilverein Dransdorf 77
5.2 Sport 78
5.2.1 Sport für Frauen 78
5.2.2 TuS – Turn- und Sportverein Dransdorf 78
5.2.3 Turn- und Gymnastik-Verein Bonn 1967 e.V. 79
5.2.3.1 Kontaktdaten & allgemeine Infos 79
5.2.3.2 Angebote für Senioren 79
5.2.4 bewegt ÄLTER werden - SSB – Stadtsportbund Bonn 80
5.2.5 Sport im Park - SSB – Stadtsportbund Bonn 81
5.2.6 Reha- und Präventionssport 81
5.2.7 SSF Bonn - Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V. 82
5.2.8 Nordic Walking - Turn- und Kraftsportverein 1906 e.V. Bonn-Duisdorf 82
5.2.9 Fußball Ü-60 für Männer 82
5.3 Bildung 82
5.3.1 Angebote im Umgang mit dem Computer im Stadtteilvereins Dransdorf e.V. 82

6. Impressum 84

1. Gesundheit: Betreuung, Pflege und medizinische Versorgung

1.1 Allgemeine Infos zur Pflege

1.1.1 Überblick Begriffe Pflege

Leistungen der Pflegeversicherung
Wer auf Dauer Hilfe durch andere Personen aufgrund einer Erkrankung, z.B. einer Demenzerkrankung, benötigt, kann Leistungen aus der Pflegeversicherung beantragen.

Dabei wird zunächst im Rahmen eines Hausbesuchs gutachterlich festgestellt, inwieweit Selbstständigkeit in verschiedenen Bereichen wie der Bewegung, der Versorgung, der Alltagsgestaltung oder des Gedächtnisses noch vorhanden ist.

Pflegebedürftigkeit und Pflegegrad
Hieraus ergeben sich das Ausmaß der **Pflegebedürftigkeit** und die **Zuordnung zu einem Pflegegrad von 1 bis 5**. Der Pflegegrad entscheidet über Höhe und Umfang finanzieller Zuschüsse für die häusliche Versorgung, eine Tagespflege oder den vollstationären Bereich. Ob stationär oder zu Hause: Für die Pflege, Betreuung und Unterstützung einer pflegebedürftigen Person gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher **Leistungen der Pflegeversicherung**. Über Ihre Ansprüche sollten Sie sich daher gut beraten lassen.

1.1.2 Fachstelle Alter und Pflege der Stadt Bonn

1.1.2.1 Kurzinfo

Die Fachstelle Alter und Pflege ist ein **multiprofessionelles Team** aus: Pflegefachkräften, Sozialarbeiter:innen, Verwaltungskräften und einer Architektin.

Die Fachstelle Alter und Pflege der Stadt Bonn berät trägerunabhängig über mögliche ambulante, (teil-)stationäre und ergänzende Hilfen. Die Beratung verfolgt das Ziel, für Sie eine optimale individuelle Versorgung zu erreichen und sicherzustellen. Ein zentrales Anliegen hierbei ist es, Ihnen – so lange es geht – eine selbstständige Lebensführung in vertrauter Umgebung zu ermöglichen.

Das Beratungsangebot ist kostenlos. Bei Bedarf kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Die Fachstelle Alter und Pflege unterstützt

- pflegebedürftige Menschen
- von Pflegebedürftigkeit bedrohte Menschen
- ältere Menschen ab 65 Jahre in schwierigen Lebenssituationen
- Angehörige, Pflegepersonen und andere Bezugspersonen

Die Fachstelle Alter und Pflege berät und informiert zu:

- Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung
- Organisationsmöglichkeiten von Pflege und Betreuung
- ambulanten Pflegediensten
- unterstützenden Wohnformen und Pflegeeinrichtungen
- barrierefreiem Wohnen
- hauswirtschaftlichen Hilfen
- Hausnotrufen

- Mahlzeitendienste
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
- sonstigen möglichen Sozialleistungen und Vergünstigungen (zum Beispiel Grundsicherung im Alter, Bonn-Ausweis, Rundfunkgebührenbefreiung ...). Hier leistet die Fachstelle auch Hilfestellung bei der Beantragung
- weiteren Unterstützungsmöglichkeiten anderer Fachstellen im Bonner Stadtgebiet

---

1.1.2.2 Kontaktdaten

Fachstelle Alter und Pflege
Amt für Soziales und Wohnen

Flemingstraße 2, 53123 Bonn

Kontakt: 0228/776699 Fax 0228/779619677
E-Mail: altenhilfe@bonn.de

Öffnungszeiten: Montag & Donnerstag 8:00-18:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch & Freitag: 8:00-13:00 Uhr

Hinweise: Barrierefreier Zugang

Bitte vereinbaren Sie, sofern möglich, für Beratungsgespräche vorab einen Termin, damit wir uns für Sie auch genügend Zeit nehmen können. Bei allen Gesprächen ist die Vertraulichkeit gewahrt.

Telefonische Servicezeiten: Montag 8:00-13:00 Uhr & 16:00-18:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch & Freitag 8:00-13:00 Uhr
Donnerstag : 13:00-18:00 Uhr

1.1.3 Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz

Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz

Region Köln und das südliche Rheinland
Auf der Kaiserbitz 3, 51147 Köln

Koordinatorin Änne Türke

Kontakt: 02203/35895-10 Fax: 02203/35895-19
E-Mail: region-koeln@rb-apd.de
Homepage: https://alter-pflege-demenz-nrw.de/

Auf der Homepage sind viele Infos zu den Themen Alter, Pflege und Demenz.

Die Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW bieten auch einen Newsletter an.

1.1.4 Überblick Leistungen der Pflegeversicherungen

Die *Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz* haben eine Übersicht zum Thema *Leistungen der Pflegeversicherung* herausgeben. Diese gibt es in 18 verschiedenen Sprachen:

Leistungen der Pflegeversicherung

Was steht mir zu? (01.01.2024 – 31.12.2024)

	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Ambulanter Bereich					
Pflegegeld monatlich	-	332 €	573 €	765 €	947 €
Pflegedienst (Pflegesachleistungen) monatlich	-	761 €	1.432 €	1.778 €	2.200 €
		Bis zu 40 % der Pflegesachleistungen können für anerkannte Entlastungsleistungen verwendet werden.			
Kombinationsleistungen	-	Wird die Pflegesachleistung nicht ausgeschöpft, besteht der Anspruch auf anteiliges Pflegegeld. Werden z.B. 60% der Sachleistungen verbraucht, können noch 40% der Geldleistung ausgezahlt werden.			
Tagespflege monatlich	-	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
Entlastungsbetrag monatlich	125 € (im Pflegegrad 1 auch für die Grundpflege einsetzbar)				
Verhinderungspflege jährlich	-	Bis zu 1.612 € je Kalenderjahr für höchstens 6 Wochen (Ausnahme: Stundenweise Inanspruchnahme). Der Betrag kann um 806 € auf bis zu 2.418 € erhöht werden, wird dann auf den Leistungsanspruch der Kurzzeitpflege angerechnet.			
Kurzzeitpflege jährlich	-	Bis zu 1.774 € je Kalenderjahr (für max. 8 Wochen). Der Betrag kann auf bis zu 3.386 € erhöht werden, wird dann auf den Leistungsanspruch der Verhinderungspflege angerechnet.			
Gemeinsamer Jahresbetrag aus Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege (Personen unter 25 mit Pflegegrad 4 oder 5)	-	-	-	3.386 €	3.386 €
Pflegehilfsmittel und Umbaumaßnahmen	Technische Hilfsmittel: vorrangig leihweise Verbrauchsmittel: 40 € pro Monat Wohnumfeldverbesserung: bis zu 4.000 €				
Soziale Sicherung der Pflegeperson	-	Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Arbeitslosenversicherung werden geleistet, wenn Pflegeperson: • mind. 10 Std. wöchentlich, mind. 2 Tage/Woche pflegt • nicht mehr als 30 Std./ wöchentlich erwerbstätig ist • noch keine Altersrente bezieht Pflegepersonen (auch Rentner:innen & Berufstätige), die mind. 10 Std. wöchentlich an mind. 2 Tagen/Woche pflegen, sind beitragsfrei unfallversichert.			
Pflegeunterstützungsgeld jährlich	Lohnersatzleistung für Beschäftigte in Höhe von 90 % des Nettolohns für max. 10 Arbeitstage je Pflegebedürftigen und Kalenderjahr (für die Organisation einer akut auftretenden Pflegesituation)				
Stationärer Bereich/Wohngruppen					
Stationäre Pflege (Heim) monatlich	125 €	770 €	1.262 €	1.775 €	2.005 €
Leistungen in **amb. Wohngruppen** monatlich	214 €				
Allgemein					
Pflegeberatung und **Pflegekurse**	ja				

Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz – Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW

Gefördert von: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

LANDESVERBÄNDE DER PFLEGEKASSEN

PKV Verband der Privaten Krankenversicherung

Link: Tabelle in 18 Sprachen:

https://alter-pflege-demenz-nrw.de/akteure/2023/02/27/barriereloser-zugang-infos-zu-pflegeversicherung-in-18-sprachen-verfuegbar/

1.1.5 Suchhilfe/Verzeichnis: Pflegelotse

Der Pflegelotse ist ein **unabhängiges und kostenloses Informationsportal** des *Verbands der Ersatzkassen e.V.* (vdek), das Betroffenen und ihren Angehörigen bei der Suche nach einer geeigneten Pflegeeinrichtung im gesamten Bundesgebiet hilft.

Sie finden hier zum Beispiel Informationen über Größe, Kosten, besondere Versorgungsformen sowie Lage und Anschriften der Einrichtungen. Auch über die Qualität der einzelnen Einrichtungen informiert der Pflegelotse auf Grundlage objektiver Prüfergebnisse.

Außerdem hat man die Möglichkeit, verschiedene Pflegeeinrichtungen miteinander zu vergleichen.

Homepage: https://www.pflegelotse.de

1.2 Betreuungsdienste

1.2.1 Kurzinfo

Was ist ein Betreuungsdienst?
Betreuungsdienste sind ambulante Dienste, die Leistungen der häuslichen Betreuung und Hilfen bei der Haushaltsführung erbringen.

Was bietet ein Betreuungsdienst? Z.B.

- Unterstützung bei der eigenen Haushaltsführung,
- Begleitung zum Arzt, Behörden, privaten Feiern, Spaziergängen,
- Unterstützung beim Schriftverkehr mit Behörden, Krankenkassen etc.,
- Individuelle Alltags- und Freizeitgestaltung,
- Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben.

Was kostet ein Betreuungsdienst und welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es?
Der Stundensatz z.B. beim Betreuungsdienst des Bonner Vereins für Pflege- und Gesundheitsberufe beträgt 30 Euro/Stunde zzgl. Fahrtkostenpauschale.

Zusätzlich zu anderen Leistungen der Pflegeversicherung gibt es ab Pflegegrad 1 und höher einen sogenannten **Entlastungsbeitrag** von 125 Euro pro Monat, der zweckgebunden ist und nicht bar ausgezahlt wird. Diesen Betrag bezahlt die Pflegekasse z.B. für Unterstützung und Begleitung im Alltag. Ab Pflegegrad 2 sind weitere Finanzierungsmöglichkeiten über die Pflegekasse möglich.

Wie bekommt man Leistungen eines Betreuungsdienstes?
In der Regel wird der Bedarf in einem gut verständlichen und unverbindlichen Beratungsgespräch geklärt. Dieses Gespräch kann beim Betreuungsdienst oder im eigenen häuslichen Umfeld stattfinden.

1.2.2 Kontaktdaten

Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe

Betreuungsdienst
Büro: Fraunhoferstraße 4, 53121 Bonn-Dransdorf

Für Fragen rund um das Thema Pflege und Betreuung nehmen wir uns gerne Zeit. Wir beraten Sie gerne, kompetent, individuell und verständlich. Der Bonner Verein ist gemeinnützig und berät Sie unabhängig von wirtschaftlichen Interessen.

Tanja Schulz, Leitung Betreuungsdienst

Kontakt: 0228/965454-24 Fax 0228/965454-69
E-Mail: betreuungsdienst@bv-pg.de
Homepage: https://www.bv-pg.de/betreuung-praevention/betreuungsdienst/

1.3 Pflegedienste

1.3.1 Kurzinfo

Wenn die Pflege im häuslichen Umfeld im Vordergrund steht, kann das einbinden eines Pflegedienstes hilfreich sein.

Hauptaufgaben ambulanter Pflegedienste:

- **Medizinische Behandlungspflege** nach SGB V:
  Die Behandlungspflege kümmert sich um medizinisch notwendige Versorgung. Sie wird von einem **Haus- oder Facharzt verordnet** und von einer examinierten Pflegekraft durchführt.
  Darunter fallen beispielsweise Tätigkeiten wie Wundversorgung, Verbandwechsel, Medikamentengabe oder Blutdruck- und Blutzuckermessung.
- **Grundpflege:** Hier geht um die Unterstützung der **alltäglichen Grundbedürfnisse**:
  Dazu gehört Körperpflege, wie Waschen und Zähneputzen, Essen und die Förderung der Bewegungsfähigkeit.

Kosten & Kostenübernahme
Weil jeder Pflegebedürftige unterschiedliche Hilfen benötigt, lassen sich der Umfang und damit auch die Kosten für die ambulante Pflege nicht pauschal nennen.

Auch hier gibt es unterschiedliche **Kostenträger**: Für die **Behandlungspflege** ist es die **Krankenkasse**, für die **Grundpflege** die **Pflegekasse**.

Vorausgesetzt der/die pflegebedürftig Versicherte hat mindestens Pflegegrad 2, kann die Übernahme der Kosten für häusliche Pflegeleistungen bei der zuständigen Pflegekasse beantragt werden. In der Regel übernimmt die Pflegeversicherung die Kosten bis zu einem bestimmten Höchstbetrag. Besonderheit bei Pflegegrad 1 ist, dass die 125 € des Entlastungsbetrages für grundpflegerische Leistungen genutzt werden darf.

Bei Versorgung durch einen ambulanten Pflegedienst, kann der Pflegebedürftige **Pflegesachleistungen** beantragen.

Von Pflegesachleistung spricht man, wenn ein Pflegebedürftiger zu Hause durch einen ambulanten Pflegedienst gepflegt wird.

Wen man durch Angehörige oder Freunden gepflegt wird, hat man Anspruch auf **Pflegegeld**.

Teilen sich professionelle Pflegekräfte und pflegende Angehörige die häusliche Pflege des Betroffenen, können Versicherte im Rahmen der sogenannten **Kombinationsleistung** anteilig Pflegegeld und Pflegesachleistungen erhalten.

Für privat versicherte pflegebedürftige Menschen gilt: Anstelle der Pflegesachleistung gilt die Kostenerstattung in der Höhe der sozialen Pflegeversicherung.

1.3.2 Kontaktdaten

Natalex GmbH
Bunsenstraße 5, 53121 Bonn-Dransdorf

Kontakt: 0228/38769500 Fax 0228/38769111
E-Mail: info@pflege-natalex.de
Homepage: http://www.pflege-natalex.de/

Pflegedienst Hand & Herz GmbH Ambulante Alten- und Krankenpflege
Hohe Straße 67, 53119 Bonn-Tannenbusch

Kontakt: 0228/9663747
E-Mail: officebonn@handundherz.info
Homepage: https://handundherz-bonn.de/

Iramed Pflege GmbH Ambulanter Pflegedienst
Oppelner Straße 130, 53119 Bonn-Tannenbusch

Kontakt: 0228/180308-80 Fax 0228/180 308-75
E-Mail: info@iramed-pflege.de
Homepage: https://www.iramed-pflege.de

Caritas-Pflegestation Bonn Nord-West Bonn
Oppelner Straße 124, 53119 Bonn-Tannenbusch

Monika Elsen

Kontakt: 0228/688483-0 Fax 0228/688483-15
E-Mail: cps5@caritas-bonn.de
Homepage: https://caritas-bonn.de/pflege_und_senioren/ambulante_pflegedienste

---

Pflegeteam Wentland GmbH & Co. KG Team Alfter/Bornheim

- Pflegedienst
- Intensivpflege zu Hause oder in Wohngemeinschaften
- Alternatives Wohnen in Wohngemeinschaften
- Tagespflege
- Verhinderungspflege

Team Alfter/Bornheim/Bonn
Châteauneufstraße 8, 53347 Alfter

Hiltrud Fuß, Pflegedienstleitung

Kontakt: 0228/502090-0 Fax 0228/502090-15
E-Mail: alfter@wentland.de

Bonn-Endenich
Sebastianstraße 188, 53115 Bonn-Poppelsdorf

Stefanie Bauer, Teamassistenz Projekt Bonn-Endenich

Kontakt: 0228/502090-46 Fax 0228/502090-15
E-Mail: s.bauer@wentland.de

Homepage: https://www.wentland.de/ambulante-pflege/

DRK Bonn Pflegedienste gGmbH
Stockholmer Straße 3, 53117 Bonn-Auerberg

- Pflegedienst
- Tagespflege

Elena Weidner, DRK-Sozialstation

Kontakt: 0228/98149630 Fax 0228/98149639
E-Mail: leitung-bonn@drk-pflege-bonn.de

Pflege zu Hause S. Held
Rochusstraße 71, 53123 Bonn-Duisdorf

Kontakt: 0228/614352 Fax 0228/614354
E-Mail: info@pzh-bonn.de
Homepage: https://www.pzh-bonn.de/

Ihr PflegeTeam24 GmbH
Rochusstraße 331, 53123 Bonn-Duisdorf

Kontakt: 0228/242649-49 Fax 0228/242649-48
E-Mail: info@ihrpflegeteam24.de
Homepage: http://ihrpflegeteam24.com

Victum Med Ambulanter Pflegedienst GmbH
Rochusstraße 199, 53123 Bonn-Duisdorf

Alexander Sieben

Kontakt: 0228/84257936
E-Mail: info@victummed.de
Homepage: https://victummed.de/

HKP Bonn Häuslicher Krankenpflegedienst GmbH
Rochusstraße 166, 53123 Bonn-Duisdorf

Kontakt: 0228/28679770 Fax 0228/286 285 989
E-Mail: info@hkpbonn.de
Homepage: https://www.hkpbonn.de/

Ein Herz muss Hände haben
Mobiler Pflegedienst für Duisdorf, Hardtberg und Umgebung
Weierbornstraße 7a, 53123 Bonn-Duisdorf

Kontakt: 0228/2436152 Fax 0228/6198629
E-Mail: info@ein-herz-muss-haende-haben.de

Meditas GmbH Pflegedienst
Lengsdorfer Hauptstraße 29, 53127 Bonn-Lengsdorf

- Pflegedienst
- Tagespflege
- Wohngemeinschaft (in Adendorf bei Meckenheim)

Kontakt: 0228/251575
E-Mail: info@meditas.de
Homepage: https://meditas.de/

1.4 Pflegedienste Intensiv

1.4.1 Kurzinfo

Ein Intensivpflegedienst betreut beatmete und Tracheostoma*-Patienten.
*Ein Tracheostoma ist eine künstliche Öffnung an der Luftröhre

Diese Patienten werden in einer Eins-zu-eins-Versorgung zu Hause oder in einer Intensiv-pflege-Wohngemeinschaft gepflegt.

Intensiv-Pflegedienste arbeiten mit anderen Therapeuten, wie z.B. Logopäden, Physiotherapeuten und Krankengymnasten, Neurologen, Pneumologen, Wundexperten und palliativ Ausgebildeten eng zusammen.

1.4.2 Kontaktdaten

Favos24 Intensivpflegedienst GmbH
Fraunhoferstraße 8, 53121 Bonn-Dransdorf

Kontakt: 0228/28910569
E-Mail: info@favos24-intensivpflege.de
Homepage: https://favos24-intensivpflege.de/

HopeCare Pflegedienst GmbH
Siemensstraße 36, 53121 Bonn-Dransdorf

Kontakt: 0228/24064750
E-Mail: mail@hopecare-pflegedienst.de
Homepage: https://www.hopecare-pflegedienst.de/de

Aimable Pflegedienst UG Ambulante Intensivpflege
Christian-Lassen-Straße 9, 53117 Bonn-Buschdorf

Eveline Tcheukam

Kontakt: 0228/68967980 Fax 0228/68967982
E-Mail: info@aimable-pflege.de
Homepage: https://www.aimable-pflege.de/

Humano GmbH – Intensivpflege und Intensivpflege-Wohngemeinschaften
Wohngemeinschaft Bonn-Zentrum „Rheinblume“
Lievelingsweg 92, 53119 Bonn–Nord

Oliver Bandke, Einrichtungsleitung

Kontakt: 02645/9729513 und 0179/2677823
E-Mail: rheinblume@humano.ag
Homepage: https://www.humano-intensivpflege.de/wohngemeinschaften/

Pflegeteam Wentland GmbH & Co. KG Team Alfter/Bornheim

- Intensivpflege zu Hause oder in Wohngemeinschaften
- Pflegedienst
- Alternatives Wohnen in Wohngemeinschaften
- Tagespflege
- Verhinderungspflege

Case Management, Intensivpflege & Alternatives Wohnen

Kontakt: 02226/1580-19 Fax 02226/1580-15
E-Mail: info@wentland.de
Homepage: https://www.wentland.de/intensivpflege/

1.5 Tagespflege

1.5.1 Kurzinfo

Was ist eine Tagespflege?
Bei der Tagespflege wohnt man zu Hause und verbringt den Tag aktiv in der Gemeinschaft.

Die Idee der Tagespflege ist:

- den Gästen eine abwechselnde Tagesgestaltung zu ermöglichen,
- den Tag in einer Gemeinschaft zu verbringen und
- die pflegenden Angehörigen zu entlasten.

Vorteile

- Förderung der individuellen Fähigkeiten
- regelmäßiges Essen und Trinken
- Ausführung der medizinischen Anordnungen
- Geborgenheit durch die Nähe zu anderen Tagesgästen
- Verzögerung oder Verhinderung einer Heimunterbringung

Wie funktioniert eine Tagespflege?
Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind privat zu tragen.
Die Tagespflege steht in der Regel von Montag bis Freitag zur Verfügung.
Man kann einen oder mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Die Tagesgäste werden morgens, je nach Anbieter ca. 8:30-9:00 Uhr abgeholt und nachmittags ca. 16:00-16:30 Uhr wieder nach Hause gebracht.

Wenn die Einstufung in einen Pflegegrad erfolgt ist, finanziert die Pflegeversicherung auch die Tagespflege. Dann gibt es von der Pflegeversicherung ein monatliches Budget für die Tagespflege, welches je nach Pflegegrad in der Höhe variiert.

Wie finanziert sich die Tagespflege?
Die Pflegeversicherung zahlt die Tagespflege **zusätzlich** zu anderen Leistungen.
Der Anspruch auf Pflegegeld, den Entlastungsbetrag und die Pflegesachleistungen besteht weiterhin in voller Höhe. Der Entlastungsbetrag von 125 Euro kann z.B. auch für die Kosten wie Unterkunft und Verpflegung in der Tagespflege eingesetzt werden, wenn er nicht anderweitig bereits verwendet wird.

1.5.2 Kontaktdaten

Pflegeteam Wentland GmbH & Co. KG Team Alfter/Bornheim
Sebastianstraße 190, 53115 Bonn-Poppelsdorf

- Tagespflege
- Pflegedienst
- Intensivpflege zu Hause oder in Wohngemeinschaften
- Alternatives Wohnen in Wohngemeinschaften
- Verhinderungspflege

Das Angebot der Tagespflege gibt es in Alfter Oedekoven und in Bonn-Endenich.

Sven Orso, Teamleitung Tagespflege Bonn-Endenich

Kontakt: 0228/979280-80 Fax 0228/979280-85
E-Mail: info@wentland.de
Homepage: https://www.wentland.de/tagespflege/

STB Senioren Tagesbetreuung
Rochusstraße 120, 53123 Bonn-Duisdorf

- Tagespflege

Kontakt: 0228/44644177
E-Mail: info@stb-tagespflege.de

Maria Hilf - Marienborn Pflege
Brunnenallee 20, 53332 Bornheim-Roisdorf

- Tagespflege
- Pflege

Annelie Winterscheid, Heim- und Pflegedienstleitung

Kontakt: 02222/70909-760
E-Mail: info@mariahilf-bornheim.de

DRK Bonn Pflegedienste gGmbH - Tagespflege
Stockholmer Straße 3, 53117 Bonn-Tannenbusch

- Tagespflege
- Pflegedienst

Ulrike Fritsch-Fries, Pflegedienstleitung

Kontakt: 0228/98149631 Fax: 0228/98149639
E-Mail: tagespflege-bonn-nord@drk-pflege-bonn.de

Caritas Tagespflege Brüser Berg
Celsiusstraße 1a, 53125 Bonn-Brüser Berg

Jessica Pieschke, Pflegedienstleitung

Kontakt: 0228/748179-27 und 0163/3007520
E-Mail: Jessica.pieschke@caritas-bonn.de
Tagespflege@caritas-bonn.de

Meditas GmbH
Lengsdorfer Hauptstraße 29, 53127 Bonn-Lengsdorf

- Tagespflege
- Pflegedienst
- Wohngemeinschaft (in Adendorf bei Meckenheim)

Kontakt: 0228/251575
E-Mail: info@meditas.de
Homepage: https://meditas.de/

Tagespflegehaus Betreuungszentrum Breite Straße
Breitestraße 109, 53111 Bonn-Zentrum

- Tagespflege
- Teilstationäre Plätze

Kontakt: 0228/963150
E-Mail: tagespflegehaus@sz-bonn.de

Homepage: https://www.bonn.de/themen-entdecken/soziales-gesellschaft/tagespflegehausbetreuungszentrumbreitestrasse.php

1.6 Service-Wohnen/Betreutes Wohnen

1.6.1 Kurzinfo

Was ist Service-Wohnen/Betreutes Wohnen?
Beim Betreuten Wohnen oder auch Wohnen mit Service genannt, werden in einer Seniorenwohnanlage älteren Menschen Wohnungen mit unterschiedlichen zusätzlich buchbaren Serviceleistungen zur Verfügung gestellt. In der Regel findet die pflegerische Betreuung/Altenpflege über einen ambulanten Pflegedienst statt.

Die Bewohnenden haben die Möglichkeit, entsprechend ihrer Notwendigkeit und ihrer finanziellen Möglichkeit Leistungen wie z.B. Mahlzeitenservice, Reinigungsservice usw. frei dazu zu buchen. Die Bewohnenden des Service-Wohnen sollen einerseits noch so viel wie möglich selber machen, andererseits die Sicherheit haben, im Notfall gut versorgt zu sein.

Die Wohnanlagen im Service-Wohnen sind unterschiedlich organisiert. Deshalb sollte man im Vorfeld wissen, worauf man Wert legt, so dass man eine für den individuellen Bedarf passende Einrichtung findet.

Beispiele von Wohnanlagen mit unterschiedlichen Betreuungsvarianten:

- mit integriertem Pflegeheim / ohne Pflegeheim,
- Betreuung durch Sozialstation, Betreuungskraft oder mobilen Pflegedienst,
- mit integriertem Hausmeisterservice,
- extern zusätzlich buchbaren Serviceangeboten, wie zum Beispiel Mahlzeitenservice, Friseur, Einkaufsservice, Reinigungsdienst.

Leistungen und Services

Da jeder Anbieter selbst entscheiden kann, welche Leistungen und Services das Service-Wohnen umfasst, unterscheiden sich die Angebote stark. Doch fast immer gibt es Grundleistungen, die alle Bewohner gemeinschaftlich nutzen und pauschal monatlich bezahlen.

Auswahl möglicher allgemeiner Leistungen im Service-Wohnen

- Barrierefreie Wohnungen (Praktisches Bad, Aufzug, breite Türen)
- Hausmeisterservice
- Gute Infrastruktur in der Nähe (Ärzte, Friseur, Fußpflege, Kosmetik, Supermarkt)
- Leichter Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln
- Angebote zur Freizeitgestaltung oder Gemeinschaftseinrichtungen
- Auswahl von individuelle abgerechnete Wahlleistungen für die unterschiedlichen Bedarfe (z.B. Reinigung der Wohnung, Fahrdienste, Wäscheservice, Einkaufsservice, Besuchs- und Begleitdienste, Mahlzeitenservice)

Welche Pflegeleistungen gibt es beim Service-Wohnen?

Wenn pflegebedürftige Menschen mit einem Pflegegrad in einem Service-Wohnen leben, erhalten sie die gleichen Pflegeleistungen wie Menschen, die zu Hause gepflegt werden. Pflegerische Leistungen werden in der Regel von Pflegediensten erbracht.

Kostenübernahme der Pflegekasse, wie z.B.

Egal ob Sie zu Hause oder im Service Wohnen leben, die Pflegeleistungen und auch die Höhe der Leistungen sind immer gleich:

- Pflegegeld (abhängig vom Pflegegrad)
- Pflegesachleistungen
- Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege
- Entlastungsbetrag von 125 Euro monatlich
- kostenlose Pflegehilfsmittel im Wert von bis zu 40 Euro pro Monat
- Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfelds von bis zu 4.000 Euro pro Maßnahme
- notwendige Hilfsmittel wie z.B. Rollator, Pflegebett, erhöhter Toilettensitz

---

1.6.2 Kontaktdaten

Zentrum für Betreuung und Pflege - Betreutes Wohnen
Lievelingsweg 90, 53119 Bonn-Nordstadt

- Service-Wohnen
- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Urlaubs-/Verhinderungspflege)

Kontakt: 0228/926378-910 Fax 0228/926378-999
E-Mail: amaltenpoststadion@korian.de

Betreutes Wohnen im „Lotte-Lemke-Haus“ der AWO Bonn
Liegnitzer Straße 14, 53119 Bonn-Tannenbusch

- Service-Wohnen
- Begegnungsstätte

Kontakt: 0228/76732-90 Fax 0228/76732-91
E-Mail: geschaeftsstelle@awo-bonn.de
Homepage: https://awo-bonn.de

Seniorenhaus St. Angela
Bierbaumstraße 3, 53332 Bornheim-Hersel

- Service-Wohnen
- Hausgemeinschaften
- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege)
- Fachschwerpunkte: Demenzbetreuung, Erlebnisorientierte Pflege - *Mäeutik* - für Menschen mit Demenz, Begleitung Schwerkranker und sterbender Menschen (Palliativ Care)

Kontakt: 02222/92725-0 Fax: 02222/92725-100
E-Mail: st.angela@cellitinnen.de

Andrea Ruppert, Pflegeberatung Bonn

Kontakt: 0228/4038412
E-Mail: andrea.ruppert@cellitinnen.de

Residenz Ambiente
Kollegienweg 43, 53121 Bonn-Endenich

- Service-Wohnen
- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege)

Manuel Moreira, Leitung Andre Schütt, Beratung

Kontakt: 0228/52008-0
E-Mail: bonn@residenz-ambiente.de
Homepage: https://bonn.residenz-ambiente.de/

Caritas Bonn - begleitetes Service-Wohnen
Nachtigallenweg 3, 53115 Bonn-Poppelsdorf

- Service-Wohnen
- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege)

Kontakt: über Rezeption Sebastian-Dani-Alten- und Pflegeheim
0228/91509-0 Fax 0228/91509-760
E-Mail: bsw@caritas-bonn.de

Adolphi Seniorenwohnen Josefshöhe
Am Josephinum 1, 53117 Bonn-Nord

- Service-Wohnen
- Pflege

Kontakt: 0201/1257673
E-Mail: wohnungsverwaltung@adolphi-stiftung.de

1.7 Senioren-Wohngemeinschaften

1.7.1 Kurzinfo

Welche Arten von Wohngemeinschaften für Senioren gibt es?
Seniorenwohngemeinschaften, kurz Senioren-WGs, gibt es als private oder trägergestützte Variante: Entweder gründen Senioren in Eigenregie eine Wohngemeinschaft oder schließen sich speziellen, betreuten Wohngemeinschaften für Senioren an. Bei den trägergestützten WGs werden viele Entscheidungen vom Träger übernommen, z.B. welcher Pflegedienst eingebunden ist.

Wie funktioniert eine Wohngemeinschaft für Senioren?
Eine Senioren-Wohngemeinschaft bietet bis zu 12 Bewohner:innen ein senioren-, behindertengerechtes und familiäres Wohnen.

In der Regel planen und organisieren die Bewohner:innen ihre Pflege & Betreuung selbstständig, gemeinsam in Absprache mit ihren Angehörigen.

Das heißt, dass auch Anbieter von Senioren-Wohngemeinschaften von den Bewohner:innen und Angehörigen beauftragt werden können, die Pflege & Betreuung sicherzustellen.
Die Bewohner:innen haben freie Wahlmöglichkeiten, bezüglich der Wahl eines Anbieters.

Vorteile
Der kleine Rahmen an Bewohner:innen bietet die Möglichkeit, eine bestmögliche Versorgung, in den Bereichen Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft sicherzustellen.
Darüber stehen über die anderen Bewohner:innen soziale Kontakte zur Verfügung.
Die meisten Menschen sind lieber in Gemeinschaft, als allein zu Hause.
Jede Bewohnerin und jeder Bewohner sein eigenes Zimmer.

Versorgung und Tagesstruktur
In der Regel werden die Bewohner:innen durch die Mitarbeitenden des Pflegedienstes mehrmals am Tag medizinisch und pflegerisch versorgt. Für den Start in den Tag werden sie von Pflegekräften betreut und gepflegt, immer mit dem individuellen Bezug auf ihre Fähigkeiten und Vorlieben. Dabei steht es ihnen frei, wie der Tag gestaltet wird. Es besteht in der Regel die Möglichkeit, an Betreuungsangeboten teilzunehmen. In diesem Kontext werden die kognitiven und motorischen Fähigkeiten gefördert und erhalten.
Verschiedene Maßnahmen von den Pflege- und Betreuungskräften sowie Physio-, Logo- & Ergotherapeuten werden bewusst ins Haus geholt, für eine gute Versorgung und Teilhabe am Leben.

In einigen Einrichtung werden die Bewohner:innen mit frisch und selbst zubereiteten Mahlzeiten und Kuchen versorgt. Teilweise kann man an der Zubereitung der Mahlzeiten mitwirken und Wünsche bezüglich der Mahlzeiten äußern.

Meistens werden gemeinsame Aktivitäten, wie z. B. Spielen, Singen, Gymnastik angeboten. In der Regel ist man nachts von einer Präsenzkraft betreut, so dass immer jemand zur Unterstützung vor Ort ist.

In der Regel kann man die Einrichtung unverbindlich kennenlernen.

1.7.2 Kontaktdaten

Pflegeteam Wentland GmbH & Co. KG Team Alfter/Bornheim

- Alternatives Wohnen in Wohngemeinschaften
- Tagespflege
- Pflegedienst
- Intensivpflege zu Hause oder in Wohngemeinschaften
- Verhinderungspflege

Das Angebot des alternativen Wohnens in Wohngemeinschaften gibt es in Alfter, Bonn-Endenich und rund um Rheinbach.

Beratungsteam Case Management

Kontakt: 02226/1580-19 Fax 02226/1580-51
E-Mail: beratung@wentland.de
Homepage: https://www.wentland.de/alternatives-wohnen/

Meditas GmbH Pflegedienst
Lengsdorfer Hauptstraße 29, 53127 Bonn-Lengsdorf

- Wohngemeinschaft (in Adendorf bei Meckenheim)
- Pflegedienst
- Tagespflege

Kontakt: 0228/251575
E-Mail: info@meditas.de
Homepage: https://meditas.de/

Seniorenhaus St. Angela
Bierbaumstraße 3, 53332 Bornheim-Hersel

- Hausgemeinschaften
- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege)
- Service-Wohnen
- Fachschwerpunkte: Demenzbetreuung, Erlebnisorientierte Pflege - *Mäeutik* - für Menschen mit Demenz, Begleitung Schwerkranker und sterbender Menschen (Palliativ Care)

Kontakt: 02222/92725-0 Fax: 02222/92725-100
E-Mail: st.angela@cellitinnen.de

Andrea Ruppert, Pflegeberatung Bonn

Kontakt: 0228/4038412
E-Mail: andrea.ruppert@cellitinnen.de

1.8 Pflegeheime/Altenheime

1.8.1 Kurzinfo

_____

Was ist ein Pflegeheim?
Ein Pflegeheim ist eine stationäre Wohneinrichtung, in der pflegebedürftige Senioren einziehen können, wenn die Pflege und Betreuung zu Hause an ihre Grenzen stößt.
In Pflegeheimen werden Bewohnende pflegerisch betreut und hauswirtschaftlich versorgt. Meist leben Betroffene in kleinen, eigenen Wohnungen oder in Einzel- oder Doppelzimmern, in die häufig eigene Möbel mitgenommen werden können.

Für wen sind Pflegeheime geeignet?
Das Fachpersonal in stationären Einrichtungen ist mit allen Besonderheiten der Pflege vertraut und kann pflegende Angehörige dementsprechend vollständig entlasten. In der Folge können sich Angehörige mehr auf die Betreuung des pflegebedürftigen Familienmitglieds konzentrieren und bewusst mehr Zeit mit ihm verbringen, Ausflüge unternehmen oder Gespräche führen. Oftmals wird Betroffenen die Entscheidung zwischen der ambulanten und stationären Pflege auch durch die Umstände abgenommen.

Wann ist die Unterkunft in einem Heim sinnvoll?
- Wenn Angehörige oder der ambulante Pflegedienst den Pflegebedarf nicht (mehr) decken können,
- die pflegebedürftige Person alleinstehend ist und zunehmend vereinsamt und ihr Leben nicht mehr selbstständig meistern kann,
- der bisherige Wohnraum nicht bedarfsgerecht angepasst ist oder nicht angepasst werden kann,
- die Situation des Pflegebedürftigen eine kurzfristige medizinische Intervention erfordert oder pflegende Angehörige vorübergehend eine Lösung brauchen.

Vor- und Nachteile

Vorteile
- Sicherheit durch 24-Stunden-Betreuung
- Pflegerische und medizinische Versorgung und schnelle Hilfe im Notfall
- Belastung durch eigene Haushaltsführung entfällt
- Soziale Kontakte mit Gleichgesinnten
- Organisierte Freizeitaktivitäten und Beschäftigungsmöglichkeiten
- Entlastung der Angehörigen und Zeit für entspannte gemeinsame Unternehmungen

Nachteile
- Hoher finanzieller Aufwand
- Verlassen der gewohnten Umgebung
- Zusammenleben „nur mit anderen Senioren“ und zum Teil Schwerst- und/oder Demenzkranken
- Nicht immer Möglichkeit zur individuellen Möblierung
- Lange Wartelisten bei begehrten Pflegeheimen
- Begrenzte psychosoziale Betreuung aufgrund Zeitmangels des Personals
- Oftmals starre Tagesabläufe

Auswahlkriterien bei der Pflegeheimsuche

Im Vorfeld sollten sich der/die Pflegebedürftige gemeinsam mit den Angehörigen überlegen, welche Punkte Ihnen wichtig sind:

- **Lage des Pflegeheims:** Idealerweise ist das Heim im Umfeld des bisherigen Wohnorts gelegen, so dass den Senioren soziale Kontakte erhalten bleiben. Außerdem kann der Bewohnende dann in seiner vertrauten Umgebung bleiben. Wenn keine sozialen Kontakte mehr bestehen und Angehörige woanders leben, kann es unter Umständen auch sinnvoll sein, ein Pflegeheim in der Nähe der Angehörigen zu wählen, damit regelmäßige Besuche von Angehörigen besser möglich sind.
- **Größe des Seniorenheims:** Wünscht man sich lieber ein kleines, persönliches Haus oder ein großes Heim, das mit einem reichhaltigeren Leistungsspektrum punktet?
- **Ausstattung:** Gibt es Einzelzimmer mit eigenem Bad? Dürfen Bewohnende ihre eigenen Möbel mitbringen? Sind TV-, Telefon- und Internetanschlüsse in den Zimmern vorhanden? Wie sehen die Gemeinschaftsflächen aus? Wie sieht es mit einer Bibliothek, einem Bewohnertreff oder einer Cafeteria aus? Gibt es ansprechend gestaltete Außenbereiche?
- **Trägerschaft und Betreuungsqualität:** Wer ist der Heimbetreiber, wie gestaltet sich die Finanzierung? Gibt es Personalengpässe? Wie viele Pflegevollzeitkräfte arbeiten derzeit im betreffenden Seniorenheim?
- **Aktivierende Pflege:** Wird aktivierende Pflege praktiziert? Werden die Bewohnenden zur Eigeninitiative animiert?
- **Tagesstrukturierung und Beschäftigungsangebote:** Können Bewohnende ihren Tagesablauf individuell gestalten? Können sie sich einbringen, zum Beispiel hauswirtschaftliche Tätigkeiten übernehmen? Welche Beschäftigungs- oder Fitnessangebote gibt es?
- **Verköstigung:** Sind die Mahlzeiten frisch und abwechslungsreich, gibt es Wahlmenüs? Sind die Essenszeiten flexibel, die Speiseräume und das servierte Essen ansprechend?
- **Serviceleistungen:** Können im betreffenden Pflegeheim beispielsweise Friseur, medizinische Fußpflege oder Einkaufsdienste organisiert werden?
- **Mitbestimmung und Einbeziehung der Angehörigen:** Wie arbeitet der Heim- oder Bewohnerbeirat? Gibt es einen Angehörigenbeirat? Stehen Ansprechpartner für Beschwerden und Nachfragen von Bewohnenden und Angehörigen bereit?
- **Haustiere:** Ist es den Bewohnern erlaubt, ihre Haustiere mit ins Heim zu bringen?
- **darüber hinaus z.B. :** (fach-)ärztliche Versorgung, Medikamentengabe, seelsorgerische Angebote und Wahrung der Privatsphäre der Bewohnenden.

Leistungen

In einem Pflegeheim werden meist folgende Leistungen angeboten, die Senioren in Anspruch nehmen können:

- **Langzeitpflege:** Im Rahmen der Langzeitpflege werden Pflegebedürftige dauerhaft und umfassend in einem Pflegeheim betreut.
- **Kurzzeitpflege:** Pflegebedürftige haben im Rahmen der Pflegeleistungen Anspruch auf bis zu 56 Tage Kurzzeitpflege pro Jahr in einer stationären Einrichtung.
  Das Kurzzeitpflegebudget liegt bei 1.774 € pro Kalenderjahr.
  Nimmt man die Verhinderungspflege hinzu ergeben sich max. 3.386 € pro Jahr.
  Während der Kurzzeitpflege wird das Pflegegeld um die Hälfte gekürzt.
  Dieses Angebot können Pflegebedürftige in Anspruch nehmen, wenn sie nach einem Krankenhausaufenthalt noch stationär versorgt werden müssen, bevor sie wieder nach Hause können. Kurzzeitpflege können alle Pflegebedürftigen mit einem Pflegegrad 2 bis 5 in Anspruch nehmen (Stand 2023).

- **Verhinderungspflege:** Für die Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson stehen bis zu 42 Tage im Jahr zur Verfügung. Es muss mindestens Pflegegrad 2 vorliegen und eine Vorpflegezeit von 6 Monaten. Hier beträgt das Budget 1.612 €, man kann aber einen Betrag von 806 € aus dem Kurzzeitpflegebudget umwidmen, so dass das jährliche Budget max. 2.418 € beträgt. Auch hier wird das Pflegegeld um die Hälfte gekürzt (Stand 2023).

Wer trägt die Kosten für ein Pflegeheim?
Wenn ein Pflegegrad vorliegt, übernimmt die Pflegeversicherung anteilig die Pflegekosten. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und die Investitionskosten trägt man selbst.

Wenn das Einkommen nicht reicht, kann man unter Umständen bei einem Sozialhilfeträger Unterstützungsleistungen wie "Hilfe zur Pflege" oder "Sicherung im Alter" beantragen.

Wieviel Vermögen darf man haben wenn man ins Pflegeheim kommt?
Um den Eigenanteil für die Kosten im Pflegeheim zu decken, müssen die Bewohnenden auch ihr Vermögen in Form von Haus, Aktien und sonstigem Eigentum zur Bezahlung der Heimkosten verwenden, falls sie keine anderen finanziellen Rücklagen mehr haben.

Was ihnen bleibt, ist das sogenannte **Schonvermögen**: Pflegebedürftigen steht ein Schonbetrag von 10.000 Euro (Stand: Januar 2023) zu, der nicht für die Finanzierung der Pflege verwendet werden muss, der gleiche Betrag wird auch beim Ehepartner verschont.

Besitzt der Pflegebedürftige eine **Immobilie**, die vom **Ehepartner bewohnt** wird, wird diese zum Schonvermögen gezählt – sofern sie als angemessen anzusehen ist.
Die **Angemessenheit** richtet sich wieder nach dem Einzelfall. Hierbei spielen sowohl die Größe des Hauses und des Grundstücks als auch die Zahl der Bewohner (nur Angehörige) eine Rolle.
Zur Frage der Angemessenheit gibt es verschiedene Urteile: In einem Urteil (Oberverwaltungsgericht Münster) wurde ein **Einfamilienhaus**, in dem nur der Ehepartner der pflegebedürftigen Frau lebt, mit 90 Quadratmeter als angemessene Wohnfläche anerkannt. Bei einer **Eigentumswohnung** wären dies dementsprechend 80 Quadratmeter Wohnfläche. Als **Grundstücksgröße** gelten für Einfamilienhäuser 500 Quadratmeter als angemessen, in ländlichen Regionen teilweise bis zu 800 Quadratmeter. In einem anderen Urteil (Oberverwaltungsgerichts Münster) wurde aber auch eine Wohnfläche als angemessen akzeptiert, die diese Grenze um ein Drittel überschritt – das waren bei dem vom Ehepartner bewohnten Einfamilienhaus also 120 Quadratmeter Wohnfläche.
Ist das Eigenheim noch größer, stehen die Chancen allerdings sehr gering, es nicht verkaufen zu müssen, sobald das restliche Vermögen aufgebraucht ist

Müssen Kinder für die Pflegekosten der Eltern aufkommen?
Kinder werden erst ab einem Jahresbruttoeinkommen von 100.000 Euro zur Zahlung von Elternunterhalt verpflichtet. Das eigene Vermögen wie Wohneigentum spielt dabei keine Rolle und wird für den Elternunterhalt nicht herangezogen.

1.8.2 Kontaktdaten

Zentrum für Betreuung und Pflege – stationäre Pflege
Lievelingsweg 90, 53119 Bonn-Nordstadt

- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Urlaubs-/Verhinderungspflege)
- Service-Wohnen

Kontakt: 0228/926378-910 Fax 0228/926378-999
E-Mail: amaltenpoststadion@korian.de

Seniorenheim Josefshöhe
Am Josephinum 1, 53117 Bonn-Auerberg

- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Urlaubs-/Verhinderungspflege)
- Service-Wohnen

Kontakt: 0228/6206-0 Fax 0228/6206-199
E-Mail: jh.verwaltung@bonn-josefshoehe.de

Wilhelmine-Lübke-Haus
Am Wesselpütz 2, 53123 Bonn-Duisdorf

- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Urlaubs-/Verhinderungspflege)

Kontakt: 0228/978570 Fax 0228/9785736
E-Mail: wilhelmine-luebke-haus@sz-bonn.de

St. Elisabeth Seniorenzentrum
Am Rathaus 9, 53347 Alfter

- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Urlaubs-/Verhinderungspflege)

Kontakt: 0228/98664 Fax 0228/9866399
E-Mail: info.alfter@marienhaus.de

Residenz Ambiente
Kollegienweg 43, 53121 Bonn-Endenich

- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Urlaubs-/Verhinderungspflege)
- Service-Wohnen

Manuel Moreira (Leitung) Andre Schütt (Beratung)
Kontakt: 0228/52008-0
E-Mail: bonn@residenz-ambiente.de
Homepage: www.residenz-ambiente.de

Seniorenhaus St. Angela
Bierbaumstraße 3, 53332 Bornheim-Hersel

- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege)
- Hausgemeinschaften
- Service-Wohnen
- Fachschwerpunkte: Demenzbetreuung, Erlebnisorientierte Pflege - *Mäeutik* - für Menschen mit Demenz, Begleitung Schwerkranker und sterbender Menschen (Palliativ Care)

Kontakt: 02222/92725-0 Fax: 02222/92725-100
E-Mail: st.angela@cellitinnen.de

Andrea Ruppert, Pflegeberatung Bonn

Kontakt: 0228/4038412
E-Mail: andrea.ruppert@cellitinnen.de

Caritas - Alten- und Pflegeheim Marienhaus
Noeggerathstraße 4–8, 53111 Bonn Zentrum

- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege)
- Spezielle Pflege für Demenzkranke

Sandor Sobothe, Einrichtungsleitung

Kontakt: 0228/ 7257-0
E-Mail: marienhaus@caritas-bonn.de

Caritas Sebastian-Dani-Alten- und Pflegeheim
Nachtigallenweg 3, 53115 Bonn-Venusberg

- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege)
- Spezielle Pflege für Demenzkranke
- Service-Wohnen

Judith Quiske, Einrichtungsleitung

Kontakt: 0228/91509-0 Fax: 0228/91509-760
E-Mail: sdh@caritas-bonn.de

Maria Hilf - Marienborn Pflege
Brunnenallee 20, 53332 Bornheim-Roisdorf

- Pflege
- Tagespflege

Annelie Winterscheid – Heim- und Pflegedienstleitung

Kontakt: 02222/70909-760
E-Mail: info@mariahilf-bornheim.de

Seniorenzentrum Haus Rosental
Rosental 80-88, 53111 Bonn-Castell

- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege)
- Wohngruppe für Menschen mit Demenz
- Palliative Pflege/Hospizdienst

Ansprechpartner Beratung/Verwaltung

Kontakt: 0228/7256-0 Fax 0228/7256-1
E-Mail: info@haus-rosental.de

Seniorenzentrum Haus Mühlenbach
Im Bendenberg 18, 53127 Bonn-Lengsdorf

- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege)
- Spezielle Pflege für Demenzkranke

Kontakt: 0228/9259-0 Fax 0228/9259-177
E-Mail: gfa-schwendtner@seniorenzentrum-bn.de
Homepage: https://www.seniorenzentrum-bn.de/

1.8.3 Info & Kontaktdaten: Pflegeheime speziell für Demenzkranke

Es gibt auch Pflegeheime, die sich auf die Pflege und Unterbringung von Personen mit Demenz spezialisiert haben– sowohl in Bezug auf die Ausbildung der Pflegekräfte als auch in Bezug auf das Angebot zur Beschäftigung für Demenzerkranke. Darüber hinaus haben einzelne Pflegeheime spezielle Wohngruppen für Menschen mit Demenz.

Es empfiehlt sich möglichst frühzeitig für einen an Demenz erkrankten Angehörigen auf die Suche nach einem speziellen Pflegeheim für Demenzkranke zu begeben. Plätze in guten Demenz-Pflegeheimen sind begehrt, häufig gibt es lange Wartelisten.

Ideal sind **Demenzpflegeheime**, die auf dem **Hausgemeinschaftskonzept** basieren. Der/die Pflegebedürftige lebt dabei in einer kleineren Wohngruppe in einem überschaubaren, gemütlichen Umfeld. Einschlägig geschultes Fachpersonal begleitet die Bewohner:innen durch einen klar strukturierten Alltag und beteiligt sie an den häuslichen Tätigkeiten. Positiv ist, wenn für jede Bewohnerin, jeden Bewohner, eine spezielle Bezugsperson vorgesehen ist, die ihn regelmäßig als Alltagshelfer unterstützt.

Kontaktdaten

Seniorenzentrum Haus Mühlenbach

Im Bendenberg 18, 53127 Bonn-Lengsdorf

- Spezielle Pflege für Demenzkranke
- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege)

Kontakt: 0228/9259-0 Fax 0228/9259-177
E-Mail: gfa-schwendtner@seniorenzentrum-bn.de
Homepage: https://www.seniorenzentrum-bn.de/

Pflegeteam Wentland GmbH & Co. KG Team Alfter/Bornheim

- Selbstverantwortete Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz
- Alternatives Wohnen in Gemeinschaft
- Tagespflege
- Pflegedienst
- Intensivpflege zu Hause oder in Wohngemeinschaften
- Verhinderungspflege

Beratungsteam Case Management

Kontakt: 02226/1580-19 Fax 02226/1580-51
E-Mail: beratung@wentland.de
Homepage: https://www.wentland.de/alternatives-wohnen/

Seniorenhaus St. Angela
Bierbaumstraße 3, 53332 Bornheim-Hersel

- Fachschwerpunkte: Demenzbetreuung, Erlebnisorientierte Pflege - *Mäeutik* - für Menschen mit Demenz, Begleitung Schwerkranker und sterbender Menschen (Palliativ Care)
- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege)
- Hausgemeinschaften
- Service-Wohnen

Kontakt: 02222/92725-0 Fax: 02222/92725-100
E-Mail: st.angela@cellitinnen.de

Andrea Ruppert, Pflegeberatung Bonn

Kontakt: 0228/4038412
E-Mail: andrea.ruppert@cellitinnen.de

GFO Zentrum Klostergarten Bornheim
Wohnen & Pflege St. Elisabeth
Im Klostergarten 3-5, 53332 Bornheim-Merten

- Spezielle Pflege für Demenzkranke
- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege)

Kontakt: 02227/9206-0
E-Mail: kontakt@elisabeth-seniorenzentrum.de
Homepage: https://www.seniorenzentrum-bn.de/
Homepage: https://pflege-elisabeth-bornheim.gfo-online.de/betreuung-pflege

---

Caritas - Sebastian-Dani-Alten- und Pflegeheim
Nachtigallenweg 3, 53115 Bonn-Poppelsdorf

- Spezielle Pflege für Demenzkranke
- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege)
- Service-Wohnen

Judith Quiske, Einrichtungsleitung

Kontakt: 0228/91509-0 Fax: 0228/91509-760
E-Mail: sdh@caritas-bonn.de

Caritas - Alten- und Pflegeheim Marienhaus
Noeggerathstraße 4–8, 53111 Bonn Zentrum

- Spezielle Pflege für Demenzkranke
- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege)

Sandor Sobothe, Einrichtungsleitung

Kontakt: 0228/ 7257-0
E-Mail: marienhaus@caritas-bonn.de

Caritas - Altenheim Herz-Jesu-Kloster Ramersdorf
Mehlemstraße 3-11, 53227 Bonn-Ramersdorf

- Spezielle Pflege für Demenzkranke
- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege)

Kontakt: 0228/97197-0 Fax: 0228/442244
E-Mail: ahjk@caritas-bonn.de

Sabine Rottländer, Einrichtungsleitung
Kontakt: 0228/97197-18
E-Mail: sabine.rottlaender@caritas-bonn.de

Seniorenzentrum Haus Rosental
Rosental 80-88, 53111 Bonn-Castell

- Wohngruppe für Menschen mit Demenz
- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege)
- Palliative Pflege/Hospizdienst

Ansprechpartner Beratung/Verwaltung

Kontakt: 0228/7256-0 Fax 0228/7256-1
E-Mail: info@haus-rosental.de

Kursana Villa Bonn
Mainzer Straße 233, 53179 Bonn-Mehlem

- Spezielle Pflege für Demenzkranke
- Pflege (Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, Erholungspflege)

Kontakt: 0228/3296-0 Fax 0228/3296-33
E-Mail: kursana-bonn@dussmann.de
Homepage: https://www.kursana.de/bonn/pflege/demenz/

1.9 Demenz

1.9.1 Kurzinfo Demenz

Was ist Demenz?
„Demenz“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet sinngemäß „ohne Geist“. Der Begriff fasst mehr als 50 Erkrankungen zusammen, wobei die Alzheimer-Krankheit die häufigste Form der Demenz ist. Demenz ist also ein Oberbegriff.

Allen Demenzen gemeinsam ist der Abbau der geistigen Fähigkeiten. Bei den meisten Erkrankten verschlechtern sich das Gedächtnis, die Sprach- und Denkfähigkeit sowie die Motorik. Bei einigen Demenzformen sind auch das Sozialverhalten und die Persönlichkeit betroffen.

Da alle Demenzen unterschiedlich verlaufen und entsprechend behandelt werden müssen, ist es wichtig, die jeweilige Form genau zu diagnostizieren. Teilweise treten auch Mischformen auf.

Alzheimer-Demenz
Diese ist mit rund zwei Drittel aller Erkrankten die häufigste und bekannteste Demenzform.

Andere Demenzformen
Neben Alzheimer kommen die vaskuläre Demenz, die Lewy-Körperchen-Demenz und die Frontotemporale Demenz am häufigsten vor. Sie unterscheiden sich in Ursache, Symptomen und Verlauf von der Alzheimer-Krankheit.

Was sind die Symptome für Demenz?
Eine Demenz beginnt schleichend: Erste Anzeichen können Kraftlosigkeit, leichte Ermüdbarkeit, Reizbarkeit, depressive Verstimmungen oder Schlafstörungen sein. Betroffenen fällt es bei allen Demenzformen zunehmend schwer, Neues zu behalten oder sich in ungewohnter Umgebung zu orientieren. Ihr Urteilsvermögen lässt nach.

1.9.2 Gedächtnisambulanzen

1.9.2.1 Kurzinfo

Wer bemerkt, dass sein Gedächtnis auch bei alltäglichen Dingen zunehmend nachlässt, macht sich Sorgen. Dabei kann es sich um eine „normale“ altersbedingte Vergesslichkeit handeln. Nicht selten sind solche Beschwerden jedoch auch Ausdruck einer Erkrankung (z.B. Durchblutungsstörungen, Depressionen, Stoffwechselstörungen) eventuell auch einer beginnenden Demenzerkrankung, wie z.B. der Alzheimer-Krankheit.

Die erste Anlaufstelle dafür ist die Hausärztin oder der Hausarzt. Nachfolgende Testungen bringen mehr Gewissheit, bei Bedarf erfolgt eine Diagnostik bei Fachärzt:innen für Neurologie und/oder Psychiatrie.

Für weitere Untersuchungen und unterstützende Beratung besteht darüber hinaus die Möglichkeit einer Vorstellung in einer der beiden Gedächtnisambulanzen oder den geriatrischen Institutsambulanzen.

1.9.2.2 Kontaktdaten

Gedächtnisambulanz LVR-Klinik Bonn
Behandlungszentrum St. Johannes-Hospital
Gedächtnisambulanz (2. Etage)
Kölnstraße 54, 53111 Bonn-Castell

Terminvereinbarungen:

Kontakt: 0228/7017202 Fax 0228/7017220
E-Mail: gpz-bonn@lvr.de

Gedächtnisambulanz Universitätsklinikum Bonn
Klinik für Neurodegenerative Erkrankungen und Gerontopsychiatrie
Venusberg-Campus 1, 53127 Bonn-Venusberg

Kontakt: 0228/28716367
E-Mail: gedaechtnisambulanz@ukbonn.de

Geriatrische Institutsambulanz
am Johanniter Krankenhaus Bonn

Klinik für Geriatrie mit Neurologie
Johanniterstraße 3–5, 53113 Bonn-Gronau
Kontakt: 0228/5432207

Universitätsklinikum Bonn
Klinik für Kognitive Störungen und Alterspsychiatrie
Venusberg-Campus 1 / NPP (Geb. 80), 53127 Bonn-Venusberg

Gedächtnisambulanz

Kontakt: 0228/287-16367
E-Mail: gedaechtnisambulanz@ukbonn.de

Erreichbarkeit	Montag bis Donnerstag	13:00-15:00 Uhr
	Freitag	12:00-14:00 Uhr

1.9.3 Demenzfachberatung

1.9.3.1 Kurzinfo

Worum geht es?
Die Anzahl der Menschen mit Demenz steigt aufgrund der Alterung der Gesellschaft stetig an. Allein in der Bundesstadt Bonn leben rund 6.000 Menschen mit einer Demenz in einem leichten bis fortgeschrittenen Stadium.

Im März 2022 wurde die Demenzfachberatung für Bonner Bürgerinnen und Bürger in Kooperation mit der Bundesstadt Bonn in der Gerontopsychiatrischen Ambulanz der LVR-Klinik Bonn eingerichtet. Gefördert wird diese Stelle von der Stiftung Bonner Altenhilfe.

Das zentrale Anliegen dieser Fachberatungsstelle ist es, die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihrer sorgenden Angehörigen zu verbessern. Menschen mit Demenz sollen unterstützt werden, so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Häuslichkeit zu führen.

Hier kann eine frühzeitige fachliche Beratung sowohl Erkrankten als auch pflegenden Angehörigen helfen, bestehende Hilfs- und Entlastungsangebote rechtzeitig zu nutzen und somit Überlastungen vorzubeugen.

Beratungsthemen

- Leben und Umgang mit Demenz/ soziale und kulturelle Teilhabe
- Entlastungs- und Unterstützungsangebote
- allgemeine Fragen zum vielfältigen Krankheitsbild Demenz
- Diagnostikangebote
- Therapiemöglichkeiten
- Fragen zur Pflegeversicherung
- Rechtliche Fragen (Vollmacht, Patientenverfügung)

Wer kann beraten werden?
Die Demenzfachberatung ist eine Anlaufstelle für

- Menschen mit beginnender Demenz,
- Angehörige von Menschen mit Demenz in unterschiedlichen Erkrankungsstadien,
- Nachbarn, Freunde und Betreuende.

Kostenlos und unverbindlich
Die Beratung ist kostenfrei. Beratungstermine können telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden. Bei Bedarf kann die Beratung auch im häuslichen Umfeld stattfinden.

1.9.3.2 Kontaktdaten

Demenzfachberatung der Stadt Bonn

Behandlungszentrum St. Johanneshospital
Ambulanz Gerontopsychiatrie
Kölnstraße 54, 53111 Bonn-Castell

Kontakt: 0228/701-7202 Fax 0228/701-7220
E-Mail: gpz-bonn@lvr.de

Elisabeth Kvint
Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin B.A.

Kontakt: 0228/701-3256
E-Mail: elisabeth.kvint@lvr.de

1.9.4 Hilfe und Unterstützung für Angehörige Demenzkranker

1.9.4.1 Kurzinfo

Rund 80 % aller Demenzkranken werden von ihren Angehörigen versorgt und begleitet - von Ehepartnern, Kindern und Schwiegerkindern, Enkeln oder anderen Familienmitgliedern oder von Freunden.

Die Bezugspersonen übernehmen dabei oft eine schwere und verantwortungsvolle Aufgabe, die sich in der Regel über viele Jahre hinzieht. Es gibt aber viele Möglichkeiten, aus der Zeit mit der Krankheit wertvolle und erfüllte gemeinsame Jahre zu machen.

Wichtig ist

- Wissen über die Krankheit und den Umgang mit den Erkrankten zu erwerben,
- die persönliche Würde der Erkrankten zu wahren und ihre Eigenständigkeit so weit wie möglich aufrecht zu erhalten und
- frühzeitig Unterstützung in Anspruch zu nehmen, bevor die Belastung zu groß wird.

Angebote für Angehörige, z. B.

- offene Gruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz,
- offene Gruppe für Angehörige von Menschen mit einer Frontotemporalen Demenz,
- Schulung für Angehörige: „Leben mit einer demenzerkrankten Partnerin / einem demenzerkrankten Partner oder Familienmitglied“.

1.9.4.2 Kontaktdaten

LVR-Klinik Bonn
Behandlungszentrum St. Johanneshospital
Ambulanz Gerontopsychiatrie
Kölnstraße 54, 53111 Bonn-Castell

Kontakt: 0228/701-7202 Fax 0228/701-7220
E-Mail: gpz-bonn@lvr.de

1.9.5 Weitere Angebote

LeA – Lebensqualität im Alter Bonn

Der Verein *LeA – Lebensqualität im Alter e.V.* ist einer Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, gemeinschaftliche Wohnprojekte für Menschen mit Demenz in Bonn und Umgebung zu initiieren und zu begleiten.

Birgit Ratz, 1. Vorsitzende des Vereins

Kontakt: 0177/3136207
E-Mail: info@lea-bonn.de
Homepage: https://www.lea-bonn.de

Alzheimer Gesellschaft Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Postanschrift:
Prof. Dr. med. Andreas H. Jacobs
Johanniter Krankenhaus Geriatrie
Johanniterstraße 3-5, 53113 Bonn-Gronau

Telefonkontakt
Christiane Schneider, stellv. Vorsitzende
Kontakt: 0228/3862853
E-Mail: info@alzheimer-bonn.de

Beate Müllers, Koordinatorin
Kontakt: 0228/94499466
E-Mail: info@alzheimer-bonn.de

Beratungsstelle: Migrapolis - Haus der Vielfalt
Brüdergasse 16-18, 53111 Bonn-Zentrum

Voranmeldung:
Kontakt: 0228/3862853
Homepage: https://www.alzheimer-gesellschaft-bonn.de/

Bildungs- und Begegnungshof - Stallgespräch Alfter
Demenzprojekt: Raus aufs Land

Stühleshof 106, 53347 Alfter

Ein kleiner Hof in Alfter bietet tiergestützte Interventionen, bauernhofpädagogische Projekte und naturnahe Freizeitangebote an. Es gibt Angebote für Kinder und ein Demenzprojekt.

Das Angebot bietet Angehörigen von Menschen mit Demenz die Möglichkeit, eine Auszeit aus dem Alltag zu nehmen. Es gibt Raum für Gespräche mit anderen Betroffenen, Begegnungen mit Tieren und die Beschäftigung mit Handwerkstechniken wie Spinnen oder Filzen. Gleichzeitig findet für die Demenz-Betroffenen ein aktivierendes tier- und naturgestütztes Programm statt.

Termine 2023: 14.Oktober, 14:00-16:00 Uhr

Info und Anmeldung:

Kontakt: E-Mail: info@stallgespraech-alfter.de
Kosten: kostenlos

Homepage:
https://www.stallgespraech-alfter.de/angebote/demenzprojekt-raus-aufs-land/

1.10 Gerontopsychiatrie

1.10.1 Kurzinfo

Was versteht man unter Gerontopsychiatrie?
Gerontopsychiatrische Einrichtungen nehmen alte Menschen (in der Regel ab dem 65. Lebensjahr) mit psychischen Erkrankungen ambulant oder (teil-)stationär auf.
Ein Schwerpunkt liegt bei Patienten mit Demenz.

Häufig leiden die Patienten auch an körperlichen Erkrankungen, die zusätzlich das Krankheitsbild negativ beeinflussen.

Ziele sind, die Lebensqualität zu verbessern, fortschreitende Erkrankungen aufzuhalten sowie noch erhaltene Fertigkeiten und soziale Netzwerke zu fördern.

Häufigste Diagnosen:

- depressiven Störungen,
- organisch psychischen Störungen,
- Demenzerkrankungen,
- psychotischen Erkrankungen,
- Angst- und Anpassungsstörungen,
- Abhängigkeitserkrankungen im Alter,
- Zwangserkrankungen,
- akuten und längerfristigen Belastungsreaktionen,
- posttraumatischen Störungen sowie
- neurotischen und psychosomatischen Erkrankungen.

1.10.2 Kontaktdaten

LVR-Klinik Bonn
Gerontopsychiatrie und Psychotherapie
Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn-Nordstadt

Sekretariat Gerontopsychiatrie

Kontakt: 0228/551-2204 Fax 0228/551-2262

- Ambulante Behandlung
- Tagesklinik
- Stationäre Behandlung
- Demenzfachberatung
- Angebote für Angehörige

Homepage:
https://klinik-bonn.lvr.de/de/nav_main/fachgebiete/gerontopsychiatrie/gerontopsychiatrie_1.html

---

Universitätsklinikum Bonn
Klinik für Kognitive Störungen und Alterspsychiatrie
Venusberg-Campus 1 / NPP (Geb. 80), 53127 Bonn-Venusberg

Ambulanzen
- Gedächtnisambulanz
- Ambulanz für Fronto-Temporale Demenz (FTD)
- Alterspsychiatrische Institutsambulanz
- Suchtambulanz ab 65
- Depressive Störungen und komplizierte Trauer bei älteren Menschen

Stationen
- Geschützte alterspsychiatrische Station
- Offene alterspsychiatrische Station
- Tagesklinik Alterspsychiatrie

Kontakt: 0228/287-16367
Homepage: https://www.ukbonn.de/gerontopsychiatrie/

Alterspsychiatrie:
Ruth Reinfeldt

Kontakt: 0228/287-15715
E-Mail: Ruth.Reinfeldt@ukbonn.de

Erreichbarkeit	Montag bis Donnerstag	13:00-15:00 Uhr
	Freitag	12:00-14:00 Uhr

Akute, psychiatrische Notfälle: Notfallzentrum
Kontakt: 0228/287-12000

1.11 Geriatrie (*Altersmedizin*)

1.11.1 Kurzinfo

Was ist Geriatrie?
Geriatrie, auch bekannt als Altersmedizin, ist die Lehre von den Krankheiten des alternden Menschen.

Meistens sind die Patientinnen und Patienten über 80 Jahre alt und leiden unter alterstypischen Erkrankungen, oft auch unter mehrerer Erkrankungen gleichzeitig.
Diese Patientengruppe weist einen hohen Grad an Gebrechlichkeit auf, das bedeutet, dass sie weniger körperlich und mental belastbar und damit anfälliger für Erkrankungen, Behinderungen oder Stürze sind.

Daher bezieht sich die Geriatrie auf den ganzen Menschen und bezieht in die Diagnostik und Therapie in der Regel folgende Bereiche mit ein: körperlicher Bereich, psychischer Bereich, sozialer Bereich, Wohnumgebung, Versorgungssituation.

1.11.2 Kontaktdaten

Kaiser-Karl Klinik
Graurheindorfer Straße 137, 53117 Bonn-Castell

Dr. med. Martina Kessler
Chefärztin der Inneren Abteilung/ Geriatrie

Sekretariat

Kontakt: 0228/6833-310 Fax 0228/6833-429
E-Mail: geriatrie@kaiser-karl-klinik.de

Patientenverwaltung (für Fragen zur Aufnahme):

Kontakt: 0228/6833-401 oder -402
Homepage: https://www.kaiser-karl-klinik.de/medizin/geriatrie/

Helios – Zentrum für Altersmedizin
Von-Hompesch-Straße 1, 53123 Bonn-Hardthöhe

Sekretariat Frau Laura Soffner

Kontakt: 0228/6481-11512 Fax 0228/6481-11891
E-Mail geriatrie.bonn@helios-gesundheit.de

Erreichbarkeit: Montag bis Freitag 7:30-15:30 Uhr

Homepage:
https://www.helios-gesundheit.de/kliniken/bonn/unser-angebot/unsere-fachbereiche-und-zentren/altersmedizin/

Gemeinschaftskrankenhaus Bonn
Haus St. Elisabeth
Prinz-Albert-Straße 40, 53111 Bonn-Südstadt

Frank Otten, Chefarzt Geriatrie

Kontakt: 0228/508-1221 Fax 0228/508-1222
E-Mail: geriatrie@gk-bonn.de

Homepage:
https://www.gk-bonn.de/gkbn/medizin-pflege/fachabteilungen/geriatrie/Geriatrie.php

1.12 Hausnotruf

1.12.1 Kurzinfo

Was ist ein Hausnotrufsystem?
Ein Hausnotrufsystem ist ein elektronisches Meldesystem, das mit einer Notrufzentrale verbunden ist, die im Bedarfsfall Hilfe organisieren kann. Ein Hausnotruf garantiert Senioren sowie ihren Angehörigen schnelle Hilfe in Notfällen. Zum Beispiel wenn sie stürzen und nicht mehr aus eigener Kraft aufstehen können.

Wer benötigt ein Hausnotrufgerät?
Hausnotrufgeräte eignen sich für Menschen, die ihre Selbstständigkeit erhalten wollen, jedoch durch Behinderung, chronische Krankheit oder altersbedingte Beeinträchtigung gefährdet sind und in Notlagen das Telefon nicht rechtzeitig erreichen würden.

Für Menschen mit mittlerer bis schwerer Demenz ist ein Hausnotrufgerät eher ungeeignet. Es könnte sein, dass sie nicht in der Lage sind zu entscheiden, wann sie Hilfe benötigen, oder den Notruf unkontrolliert betätigen.

Wie funktioniert der Hausnotruf?
Das Auslösen des Notrufs erfolgt über einen in der Regel wasserdichten Funksender, den der Nutzer um den Hals oder als Armband trägt. Die Verbindung zur Notrufzentrale stellt ein Notrufgerät mit Freisprechanlage her, das an die Telefondose und ans Stromnetz angeschlossen wird. Ein Mitarbeitender der rund um die Uhr besetzten Notrufzentrale nimmt bei Alarm Kontakt mit der Hilfe suchenden Person auf. Je nach Situation werden Angehörige, Rettungsdienst oder Notarzt verständigt. Auch kann man festlegen, dass die Notrufzentrale einmal täglich über den Hausnotruf bei dem Pflegebedürftigen nachfragt, ob alles in Ordnung ist.

Was kostet ein Hausnotruf?
Im Durchschnitt belaufen sich die monatlichen Hausnotruf-Kosten eines Basispakets auf 23 bis 30 Euro. Mit Hintergrunddienst und Schlüsselhinterlegung können die Kosten auf bis zu 45 Euro pro Monat ansteigen. Bei anerkanntem Pflegegrad werden die Anschlussgebühren i. d. R. von der Pflegekasse übernommen. Die Pflegekasse bezuschusst den Hausnotruf bei Pflegebedürftigkeit i. d. R. mit 25,50 Euro pro Monat.

1.12.2 Kontaktdaten

Malteser Hausnotruf

Beratung und Information:
Kontakt: 0800/9966001 (Montag-Freitag 8:00-20:00 Uhr)

Johanniter Hausnotruf
Südstrasse 27, 53757 Sankt Augustin

Hausnotruf-Team, Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen
Kontakt: 02241/149090

DRK Hausnotruf

Frank Göldener, Außendienst Hausnotrufdienst
Kontakt: 0228/9831-50

1.13 Hospize & Palliativ-Versorgung

1.13.1 Kurzinfo

Ziel der Hospizarbeit
Alle Menschen sollen bis zuletzt in Würde leben.
Sie dient Patientinnen und Patienten mit einer unheilbaren Krankheit, die nur noch palliativ, behandelt werden können.

Was bedeutet Palliativ?
Es wird nur noch schmerzlindernd behandelt, die Beschwerden einer Krankheit werden gelindert. Es werden nicht (mehr) die Ursachen einer Krankheit bekämpft.

Was bedeutet Hospiz?
Hospize sind selbständige Einrichtungen mit einem eigenständigen Versorgungsauftrag, die für Menschen mit unheilbaren Krankheiten in ihrer letzten Lebensphase eine palliativ-pflegerische und palliativ-medizinische Versorgung erbringen.

Kosten
Die Kosten für die stationäre Versorgung werden von den Pflege- und Krankenkassen und bei Bedarf durch die Sozialhilfe getragen. Der Gast leistet keinerlei Zuzahlung.

Formen der Hospizarbeit

- Ambulante Hospizarbeit
  Hier betreuen Pflegedienste Patientinnen und Patienten zu Hause, unterstützt von Angehörigen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die von Hospizvereinen koordiniert werden.
- Stationäre Hospizarbeit
  Hospize sind Pflegeeinrichtungen, die Patientinnen und Patienten ganzheitlich versorgen. Das Betreuungsteam besteht aus Pflegefachkräften, Fachkräften der sozialen Arbeit und der Seelsorge sowie Ärzten und Ärztinnen. Angehörige und Freunde werden eingebunden. Sie können die Patienten zu jeder Zeit besuchen oder sogar mit im Hospiz wohnen.

1.13.2 Ambulante Palliativversorgung

Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Zentrum für Palliativmedizin Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg
Von-Hompesch-Str. 1, 53123 Bonn-Hardthöhe

Das Angebot der SAPV richtet sich an Menschen mit komplexen und belastenden Symptomen.

Das Team aus spezialisierten Ärztinnen, Pflegenden und Sozialarbeiter:innen ist rund um die Uhr erreichbar, um in schwierigen Situationen mit Rat und Tat Hilfe zu leisten.

Kontakt: 0228/648111597 Fax 0228/648119020
E-Mail: sapv.bonn@helios-gesundheit.de

1.13.3 Hospize

Johanniter-Hospiz am Waldkrankenhaus
Waldstraße 73, 53177 Bonn-Bad Godesberg

Marita Haupt, Leitung Hospiz

Kontakt: 0228/38380139 Fax 0228/383140

Homepage:
https://www.johanniter.de/johanniter-kliniken/johanniter-kliniken-bonn/medizin-pflege/pflege/johanniter-hospiz-am-waldkrankenhaus/

Das Johanniter-Hospiz ging 2005 aus dem Hospizdienst Bonn hervor und ist auch heute noch das einzige stationäre Hospiz in Bonn und Umgebung.

Elisabeth Hospiz in Lohmar
Ühmichbach 5, 53797 Lohmar-Deesem

Kontakt: 02246/106-0 Fax 02246/106-60
E-Mail info@elisabeth-hospiz.de
Homepage: https://elisabeth-hospiz.de/

Verwaltung: Claudia Schmiedt 02246/106-12

Dirk Bellmann 02246/106-18

Hospizaufnahmen:
Britta Deppe 02246/106-9

1.13.4 Beratung und Unterstützung

Hospizverein Bonn e.V.
Junkerstraße 21, 53177 Bonn-Bad-Godesberg

- Beratung
- Sterbebegleitung
- Trauerbegleitung

Kontakt: 0228/62906900
E-Mail: kontakt@hospizverein-bonn.de
Homepage: https://www.hospizverein-bonn.de/

Netzwerk Hospiz- und Palliativversorgung Bonn / Rhein-Sieg
Heinrich-Sauer-Straße 15, 53111 Bonn-Castell

Ansprechpartnerinnen:

Andrea von Schmude und Andrea Gasper

Kontakt: 0228/33605428 Fax 0228/641841
Homepage: https://www.netzwerk-brs.de/

Erreichbarkeit: Das Büro ist montags bis freitags besetzt.

Es ist ein Anrufbeantworter geschaltet, der regelmäßig täglich abgehört wird.
Wir melden uns zeitnah zurück.

Hospiztelefon Bonn

Das Hospiztelefon gibt Antworten auf Fragen rund um Sterben, Tod und Trauer

Kontakt: 0228/2428194
E-Mail: info@hospiztelefon-bonn.de
Homepage: https://www.hospiztelefon-bonn.de/

Erreichbarkeit: Montags von 9:00-12:00 Uhr

Für wen?
Wenn Menschen, die persönlich selbst schwer erkrankt sind, sich in der letzten Lebenszeit befinden und Hilfe benötigen oder Angehörige eines unheilbar Kranken, die an Ihre Grenzen stoßen. Menschen, die in einem Seniorenheim, Krankenhaus oder Hospiz arbeiten und sich um einen Patienten sorgen oder Menschen, die ehrenamtliche Sterbebegleiter werden möchten.

Angebot
Dieses Angebot ist ein Informations- und Not-Telefon, bei dem Sie objektive und kompetente Auskünfte über hospizliche und palliative Möglichkeiten in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis erhalten.

1.14 Apotheken

Antonius Apotheke
Am Kettelerplatz 10, 53121 Bonn-Dransdorf

Kontakt: 0228/661344

Serviceoptionen: Einkaufen im Geschäft · Abholung im Geschäft · Lieferdienst

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag	08:00–13:00 & 14:30–18:30 Uhr
Mittwoch	08:00–13:00 Uhr
Donnerstag, Freitag	08:00–13:00 & 14:30–18:30 Uhr
Samstag	08:30–13:00 Uhr
Sonntag	geschlossen

Roncalli Apotheke
Roncallistraße 43, 53123 Bonn-Lessenich

Kontakt: 0228/647092

Serviceoptionen: Einkaufen im Geschäft · Abholung im Geschäft · Lieferdienst

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag	08:30–13:00 & 14:30–18:30 Uhr
Mittwoch	08:30–13:00 Uhr
Donnerstag, Freitag	08:30–13:00 & 14:30–18:30 Uhr
Samstag	geschlossen
Sonntag	geschlossen

Charlotten-Apotheke
Schlesienstraße 17-19, 53119 Bonn-Tannenbusch

Kontakt: 0228/662232

Serviceoptionen: Einkaufen im Geschäft · Abholung vor dem Laden · Lieferdienst

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag	09:00–13:00 & 14:30–18:30 Uhr
Mittwoch	09:00–13:00 Uhr
Donnerstag, Freitag	09:00–13:00 & 14:30–18:30 Uhr
Samstag	09:00-13:00 Uhr
Sonntag	geschlossen

St. Hubertus Apotheke
Endenicher Straße 319 a, 53121 Bonn-Endenich

Kontakt: 0228/621646 Fax 0228/6198899
E-Mail: info@st-hubertus-apotheke-bonn.de

Serviceoptionen: Einkaufen im Geschäft · Abholung vor dem Laden · Lieferdienst

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag	08:30–13:00 & 14:30–18:30 Uhr
Mittwoch	08:30–13:00 Uhr
Donnerstag, Freitag	08:30–13:00 & 14:30–18:30 Uhr
Samstag	08:30-13:00 Uhr
Sonntag	geschlossen

1.15 Hausärztliche Versorgung

Praxis Dr. Daniela Kreuzer
Hausärztliche Versorgung - Fachärztin für Allgemeinmedizin
Römerweg 13, 53121 Bonn-Dransdorf

Kontakt: 0228/92689210 Fax: 0228/92689220
E-Mail: dransdorf@praxiskreuzer.de
Homepage: https://praxiskreuzer.de/

Praxis Dr. medic. (RO) Stefan Ritz
Facharzt für Allgemeinmedizin
Siemensstraße 225, 53121 Bonn-Dransdorf

Kontakt: 0228/663118

Praxis Dr. med. Alexander Eichhorn
Praxis für Allgemeinmedizin
Oppelner Straße 33, 53119 Bonn-Tannenbusch

Kontakt: 0228/9663024 Fax 0228/9663023
E-Mail: info@eichhorn-bonn.de

1.16 Sanitätshäuser

Sanitätshaus Kisling
Otto-Hahn-Straße 156, 53117 Bonn-Buschdorf

Kontakt: 0228/6293373 Fax: 0228/6293375
E-Mail: info@sanitaetshaus-kisling.de
Homepage: https://sanitaetshaus-kisling.de/

Serviceoptionen: Einkaufen im Geschäft

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch	09:00–13:00 & 14:00–18:00 Uhr
Donnerstag, Freitag	09:00–13:00 & 14:00–18:00 Uhr
Samstag	09:00-13:00 Uhr

Sanitätshaus Vierbaum Orthopädie Bonn
Euskirchener Straße 52, 53121 Bonn-Endenich

Kontakt: 0228/634101 Fax 0228/658262
Homepage: https://www.vierbaum.com/

Serviceoptionen: Einkaufen im Geschäft, Lieferdienst

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag	08:30–13:00 & 14:00–17:00 Uhr
Mittwoch	08:30–14:00 Uhr
Donnerstag	08:30–13:00 & 14:00–18:00 Uhr
Freitag	08:30–14:00 Uhr und nach Terminvereinbarung

Orthopädie-Technik & Sanitätshaus Bialas GbR
Filiale Bonn
Rochusstraße 149, 53123 Bonn-Duisdorf

Kontakt: 0228/614664 Fax 0228/628909
E-Mail: info@sanitaetshaus-bialas.de

Serviceoptionen: Einkaufen im Geschäft

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag	09:00–13:00 & 14:00–18:30 Uhr
Mittwoch	09:00–13:30 Uhr
Donnerstag, Freitag	08:30–13:00 & 14:00–18:00 Uhr
Samstag	geschlossen

Orthomobil GmbH & Co. KG
Sanitätsfachhandel & Orthopädie
Filiale Bonn-Duisdorf
Rochusstraße 180, 53123 Bonn-Duisdorf

Kontakt: 0228/96214416 Fax 0228/96214417
E-Mail: info@orthomobil-bonn.de
Homepage: https://www.orthomobil-bonn.de

Serviceoptionen: Einkaufen im Geschäft, Lieferdienst, Hausbesuche

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 08:30–13:00 Uhr & 14:00-18:00 Uhr
Samstag 10:00-14:00 Uhr

1.17 Fußpflege/Podologie

Podologie – medizinische Fußpflege
Praxen Margret Henke

Praxis Endenich
Endenicher Straße 323, 53121 Bonn

Kontakt: 0228/9783535 Fax 0228/9783176

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag 9.00-17.00 Uhr
Freitag 9.00-15.00 Uhr

Praxis Duisdorf
Rochusstraße 190, 53123 Bonn

Kontakt: 0228/18038211 Fax 0228/18038212
Homepage: https://www.margret-henke.de/

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag 9:00–17:00 Uhr
Freitag 8:00–14:00 Uhr

Beide Praxen sind barrierefrei erreichbar und haben die Zulassung sämtlicher Krankenkassen, um Behandlungen auf ärztlicher Verordnung direkt mit den Krankenkassen abzurechnen. Dies gilt im Allgemeinen nur für Diabetiker.

1.18 Pflegeberatung

1.18.1 Definition

Welche Formen der Pflegeberatungen gibt es?
Pflegeberatung ist nicht gleich Pflegeberatung. Je nach Ausgangssituation unterscheidet man zwischen drei verschiedenen Formen:

- Pflegeberatung nach § 7a SGB XI
- Pflegeberatung zu Hause § 37 SGB XI
- Beratung zur Pflege in Pflegekursen nach § 45 SGB XI

1.18.2 Pflegeberatung nach § 7a SGB XI

(= Unterstützung vor bzw. bei Auswahl/ Inanspruchnahme von Pflegeleistungen)

1.18.2.1 Kurzinfo

Was ist eine Pflegeberatung nach § 7a?
Eine Pflegeberatung nach § 7a SGB XI wird meist zu Beginn der Pflegebedürftigkeit von Ratsuchenden wahrgenommen. Die zuständige Krankenkasse oder Pflegekasse schlägt Versicherten spätestens zwei Wochen nach Antrag auf Pflegeleistungen einen Termin zur Pflegeberatung bei einem persönlichen Pflegeberater vor.

In einer Pflegeberatung erhalten Sie als pflegebedürftige Person oder pflegender Angehöriger sämtliches Wissen über Unterstützungsmöglichkeiten wie Entlastungs-, Hilfsangebote sowie Sozialleistungen, die Ihnen zustehen. Dabei schätzt ein zertifizierter Pflegeberater die individuelle Situation ein, stellt die entsprechenden Leistungen vor und fertigt einen individuellen Versorgungsplan an.

Kann ich mir meinen Pflegeberater aussuchen?
Ja. Der Pflegeberater muss nach § 7a SGB XI zertifiziert sein und mit der Pflegekasse eine vertragliche Vereinbarung haben.

Wann wird eine Pflegeberatung in Anspruch genommen?
Wenn Menschen plötzlich pflegebedürftig werden, haben Betroffene und ihre Angehörigen meist viele Fragen. Eine individuelle Pflegeberatung nach § 7a SGB XI ist dann empfehlenswert. Spätestens zwei Wochen nachdem Betroffene Pflegeleistungen beantragt haben, wird Ihnen eine passende Beratung von der zuständigen Pflegekasse angeboten.

Was kostet eine Pflegeberatung?
Für Sozialversicherungspflichtige ist die Pflegeberatung nach § 7a SGB XI kostenfrei, da sie von der Pflegekasse finanziert wird. Dasselbe gilt auch für Pflegekurse nach § 45 SGB XI sowie für die sog. Beratungsbesuche nach § 37.3 SGB XI.
Wenn die Kasse keine Kostenübernahme zusichert, werden die Kosten für die Pflegeberatung auch nicht übernommen.

Wie finde ich eine Pflegeberatung in meiner Nähe?
Informieren Sie sich bei Ihrer Pflegekasse, welche Pflegeberatungsstellen Sie in Anspruch nehmen können.

1.18.2.2 Kontaktdaten

SPOTS – Stützpunkt offene Türen für Seniorinnen und Senioren in Bonn

---

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.
Begegnungsstätte „Thomas Morus“
Oppelner Straße 124, 53119 Bonn-Tannenbusch

SpOTS berät telefonisch oder persönlich in der Einrichtung in Tannenbusch. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich. Das Angebot ist kostenlos, unabhängig und freiwillig.

Ulrika Hetzel-Wane

Kontakt: 0228/2429816
E-Mail: ulrika.hetzel-wane@caritas-bonn.de

Sprechzeiten: mittwochs 10:00-12:00 Uhr
donnerstags 14:30-16:30 Uhr
freitags nach telefonischer Vereinbarung

Städtische Begegnungsstätte „Endenicher Burg“
Am Burggraben 18a, 53121 Bonn

Christiane Reiß-Kusel

Kontakt: 0228/7760945
E-Mail: christiane.reiss-kusel@bonn.de

Sprechzeiten: nach telefonischer Vereinbarung

1.18.3 Pflegeberatung zu Hause § 37 Abs. 3 SGB XI

(= Beratungsbesuch/Beratungseinsatz für Pflegegeldempfänger)

1.18.3.1 Kurzinfo

Was ist eine Pflegeberatung zu Hause nach § 37 Abs. 3 SGB XI?
Pflegebedürftige, die zuhause ohne Hilfe eines Pflegedienstes gepflegt werden und Pflegegeld erhalten, müssen nach § 37 Absatz 3 SGB XI in regelmäßigen Abständen eine Beratung zur Pflege durchführen lassen. Dies wird oft auch als (verpflichtender) „Beratungseinsatz“ oder „Beratungsbesuch“ bezeichnet.

Der Beratungsbesuch findet in der eigenen Häuslichkeit statt und wird meist von einem Mitarbeiter eines ambulanten Pflegedienstes oder einer durch die Pflegekasse anerkannten Beratungsstelle durchgeführt. Ziel ist es, die Qualität in der häuslichen Pflege zu sichern und die Pflegepersonen zu unterstützen. Der Beratungsbesuch ist ab Pflegegrad 2 verpflichtend. Bei Pflegegrad 1 besteht keine Verpflichtung für einen Beratungsbesuch, jedoch hat man auch hier das Recht einmal im Jahr eine Beratung zu erhalten, wenn dies gewünscht ist.

Wie ist Ablauf & wie die Inhalte der Beratung?
In dem Beratungsbesuch wird die Pflege- und Betreuungssituation zum einen ganz allgemein eingeschätzt: Der Pflegeberater soll beurteilen, ob Pflege und Betreuung durch pflegende Angehörige sichergestellt sind. Hält der Berater die Situation für nicht gesichert,

muss er dies begründen. Er kann außerdem Maßnahmen empfehlen, die die häusliche Situation verbessern. Dazu gehören z. B. der Bezug von Pflegesachleistungen, Kurzzeitpflege oder Wohnraumanpassungen zum Abbau von Barrieren und auch eine Empfehlung für eine Pflegeberatung nach § 7a.

Darüber hinaus werden u. a. folgende Themen besprochen:

- Möglichkeit der Höherstufung des Pflegegrades
- Bedarf von (Pflege-)Hilfsmitteln, z. B. technische Hilfsmittel wie ein Rollator oder Pflegehilfsmittel zum Verbrauch
- Tipps für typische Situationen im Pflegealltag
- Hebe- und Lagerungstechniken, z. B. Kinästhetik und Mobilisation
- Hinweise auf Pflegekurse und Pflegeschulungen nach § 45 SGB XI

Die Ergebnisse des Gesprächs werden in einem Formular festgehalten und vom Berater an die Pflegekasse übermittelt.

Kosten des Beratungsbesuchs
Die Kosten für den Beratungsbesuch übernimmt die Pflegekasse. Das bedeutet, dass pflegebedürftige Personen nichts für den Beratungseinsatz nach § 37.3 SGB XI zahlen und auch nicht in Vorkasse treten müssen.

Zugelassene Berater für Beratungseinsatz
Pflegegeldempfänger haben die Möglichkeit, sich den Berater für den Beratungsbesuch selbst auszusuchen. Der Berater muss eine entsprechende Qualifizierung vorweisen können.

Grundsätzlich können folgende Personen eine Pflegeberatung nach § 37.3 durchführen:

- ein qualifizierter Mitarbeiter eines nach § 72 SGB XI zugelassenen Pflegedienstes,
- ein Pflegeberater, der die Pflegeberatung nach § 7a durchführen darf, und zum Beispiel in einem Beratungsunternehmen arbeitet,
- eine von der Pflegekasse beauftragte Pflegefachkraft, die aber nicht von ihr beschäftigt ist.

1.18.3.2 Kontaktdaten

Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe
Betreuungsdienst in Dransdorf
Büro: Fraunhoferstraße 4, 53121 Bonn-Dransdorf

Für Fragen rund um das Thema Pflege und Betreuung nehmen wir uns gerne Zeit.
Wir beraten Sie gerne, kompetent, individuell und verständlich. Der Bonner Verein ist gemeinnützig und berät Sie unabhängig von wirtschaftlichen Interessen.

Tanja Schulz, Leitung Betreuungsdienst

Kontakt: 0228/965454-24 Fax 0228/965454-69
E-Mail: betreuungsdienst@bv-pg.de
Homepage: https://www.bv-pg.de/betreuungsdienst-quartier/betreuungsdienst/

Natalex GmbH
Bunsenstraße 5, 53121 Bonn-Dransdorf

Kontakt: 0228/38769500 Fax 0228/38769111
E-Mail: info@pflege-natalex.de
Homepage: http://www.pflege-natalex.de/

1.19 Unterstützung für Menschen mit Behinderung bzw. Beeinträchtigung

1.19.1 Behinderten-Gemeinschaft Bonn e.V.

1.19.1.1 Kurzinfo

Die Behinderten-Gemeinschaft Bonn e.V. ist ein Verein mit einer jahrzehntelangen Tradition, der sich für Menschen mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen einsetzt.
Im Jahr 2005 wurde der Verein durch den Rat der Bundesstadt Bonn per Beschluss zur Behindertenbeauftragten in Bonn ernannt.

Als Dachverband der Selbsthilfe und der gemeinnützigen Organisationen setzt sich die Behinderten-Gemeinschaft auf der Grundlage des Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderung (UN BRK) für die Inklusion in Bonn ein.

Konkret bedeutet dies:

- über regelmäßige Sprechzeiten für die Beratung und Unterstützung bei Anliegen von behinderten und chronisch erkrankten Menschen zur Verfügung zu stehen,
- Anliegen an zuständige Fachämter, Verbände, Einrichtungen und Selbsthilfegruppen zu vermitteln,
- politische Veranstaltungen zur Förderung des Verständnisses von Menschen mit einer Behinderung durchzuführen,
- öffentliche Aktivitäten und Projekte in Kooperation mit Verbänden und der Selbsthilfe zu veranstalten,
- Beratung und Unterstützung von Fachämtern der Verwaltung bei Planungen im Bau- und Verkehrsbereich zu leisten. Zum Beispiel durch Ortsbegehungen, Verfassen von schriftlichen Stellungnahmen, Besuch von Gremien und Schulungsangeboten,
- Unterstützung von gehörlosen Menschen über eine Gebärdensprechstunde,
- Maßgebliche Beteiligung an der Fortschreibung und Prüfung des Behindertenpolitischen Teilhabeplans der Bundesstadt Bonn zur Förderung und Umsetzung inklusiver Maßnahmen in Bonn unter dem Motto „Bonn inklusiv“.

1.19.1.2 Kontaktdaten

Behinderten-Gemeinschaft Bonn e.V.
Oppelner Straße 130, 53119 Bonn-Tannenbusch

Kontakt: 0228/96699911 Fax 0228/96699997
E-Mail: sekretariat@bgbonn.org
Homepage: https://bgbonn.org

Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag 9:00-15:00 Uhr

1.19.2 Fahrdienst für Behinderte

1.19.2.1 Kurzinfo

Der Fahrdienst für Menschen mit Behinderung ist eine Leistung zur **Sozialen Teilhabe** und soll die gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen oder erleichtern.

Der Fahrdienst steht Bonner Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung, wenn

- die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zugemutet werden kann und
- ein eigenes Kfz nicht vorhanden ist.

Er ist nicht für Fahrten zu Ärzten, zu medizinischen Behandlungen, zur schulischen Ausbildung oder zur Arbeit zu nutzen.

Die Fahrdienstleistung wird als jährliches Budget gewährt (520 Euro, bzw. 790 Euro für Menschen die eine Trageleistung benötigen) und kann selbstbestimmt und eigenverantwortlich für Beförderungsleistungen verwendet werden.

Vorgehen

Die Beantragung der Berechtigung für den Fahrdienst ist nur mit dem speziellen Antragsformular möglich. Bei Bedarf kann der Antrag unter der Telefonnummer (siehe Kontakt) abgerufen werden.

Benötigte Dokumente

Nachweis der persönlichen Voraussetzungen:

- wenn vorhanden, Schwerbehindertenausweis oder ärztliche Gutachten und Atteste über eine vorhandene Behinderung,
- ärztliches Attest, dass die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel aufgrund der Behinderung nicht zugemutet werden kann,
- wenn zutreffend, Ärztliches Attest darüber, dass Sie ihre Wohnung auf Grund von unüberwindbaren Treppen nur über eine Tragehilfe erreichen können.

Nachweis der wirtschaftlichen Voraussetzungen:

- Einkommensnachweise über das Jahreseinkommen des Vorvorjahres (Lohnsteuerbescheid, Rentenbescheid oder Rentenanpassungsmitteilung),
- aktuelle Vermögensnachweise,
- zum Nachweis von Beitragsbefreiung einen aktuellen Leistungsbescheid oder eine Bescheinigung über den Bezug von Hilfen zum Lebensunterhalt nach dem SGB II oder SGB XII oder Hilfen zur Pflege.

Kosten

Die zu tragenden Kosten richten sich nach dem Einkommen und bestimmen sich nach den Vorschriften der §§ 135 ff. SGB IX

Hinweise

Fahrdienstleistende, die entsprechende Beförderungsleistungen in Bonn anbieten, finden Sie im **Bonner Adressbuch Soziales (BABS)**. Wählen Sie hier in der Angebotssparte den Begriff "Fahrdienst".

Homepage Bonner Adressbuch Soziales (BABS):
https://www.bonn.de/vv/produkte/Bonner-Adressbuch-Soziales.php

---

1.19.2.2 Kontaktdaten

Bundesstadt Bonn
Fahrdienst für Menschen mit Behinderung
Amt 50-32, 53103 Bonn

Kontakt: 0228/776700
E-Mail: schwerbehindertenrecht@bonn.de
Homepage: https://www.bonn.de/vv/produkte/Fahrdienst.php

Erreichbarkeit:

Montag	9:00-11:00 Uhr
Dienstags	9:00-11:00 Uhr
Donnerstags	9:00-11:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr
Freitag	9:00-11:00 Uhr

Zusätzlich besteht die Möglichkeit der Kontaktaufnahme schriftlich bzw. per E-Mail. In ausdrücklich erwünschten Fällen werden in diesen Zeiten auch persönliche Termine vor Ort angeboten. Dies aber nur nach vorheriger Vereinbarung.

1.19.3 Krankenfahrten & Krankentransporte

Fahrten zu Arztpraxen oder Krankenhäusern können Kassenpatient:innen von der Kasse bezahlt bekommen. Dafür brauchen Sie ein **Rezept bzw. Verordnung**, das Ärzte nur verordnen dürfen, wenn die Fahrt **medizinisch notwendig** ist.

Für die Fahrt zu ambulanten oder stationären Reha-Maßnahmen gibt es kein Rezept des Arztes. Fragen Sie dazu direkt bei Ihrer Krankenkasse nach. Fahrten zum Abholen von Rezepten oder Erfragen von Befunden werden auch nicht erstattet. Dies gilt auch für Fahrten, um auf eigenen Wunsch ein Krankenhaus zu wechseln.

Pflegebedürftige und andere in der Mobilität eingeschränkte Menschen können unter bestimmten Voraussetzung auch ohne vorherige Genehmigung der Krankenkasse mit dem Taxi zum Arzt fahren. Wer über den Pflegegrad 4 und 5 oder eine Schwerbehinderung mit dem Merkzeichen "aG", "BI" oder "H" verfügt, kann für medizinisch notwendige Fahrten zum Arzt oder Zahnarzt auch ohne vorherige Erlaubnis seiner gesetzlichen Krankenkasse ein Taxi nehmen, für das die Kasse anschließend die Kosten übernimmt. Auch Fahrten zu Psychotherapeuten fallen darunter. Diese Regelung gilt auch für Betroffene mit Pflegegrad 3, wenn sie zusätzlich mobilitätseingeschränkt sind.

1.20 Selbsthilfe-Kontaktstelle Bonn

1.20.1 Kurzinfo

Was Sie über Selbsthilfegruppen wissen sollten
In Selbsthilfegruppen kommen Menschen freiwillig zusammen, die ein gleiches Problem oder Anliegen haben und gemeinsam etwas dagegen bzw. dafür tun möchten.
Im Informations- und Erfahrungsaustausch unterstützen sie sich gegenseitig.
Typische Themen von Selbsthilfegruppen sind der Umgang mit einer chronischen Erkrankung, mit Lebenskrisen oder belastenden sozialen Situationen.

Merkmale von Selbsthilfegruppen:

- Alle Mitglieder sind vom gleichen Thema betroffen.
- Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos.
- Alle Mitglieder sind gleichberechtigt und gleich verantwortlich.
- Die Gruppe entscheidet selbstverantwortlich.
- Es gilt „Schweigepflicht“ über die in der Gruppe besprochenen Details.
- Es finden regelmäßige Treffen in neutralen Räumen statt.
- In der Gruppe sind meist 6–12 Teilnehmer.

1.20.2 Kontaktdaten

Selbsthilfe-Kontaktstelle Bonn
Lotharstraße 95, 53115 Bonn-Kessenich

Kontakt: 0228/94933317
E-Mail: selbsthilfe-bonn@paritaet-nrw.org
Homepage: https://www.selbsthilfe-bonn.de

Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	10:00-13:00 Uhr
Donnerstag	14:00-18:00 Uhr
Freitag	09:00-12:00 Uhr
	und nach Vereinbarung

Hinweis:
Aktuell sind wir zu den Sprechzeiten telefonisch für Sie erreichbar.
Persönlich sind wir nach vorheriger telefonischer Vereinbarung erreichbar.

1.20.3 Pflegeselbsthilfe Bonn

Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Bonn
Lotharstraße 95, 53115 Bonn-Kessenich

Inken Felderhoff

Kontakt: 0228/94933344
E-Mail: pflegeselbsthilfe-bonn@paritaet-nrw.org
Homepage: https://www.selbsthilfe-bonn.de/content/e1469/

Sprechzeiten: Dienstag 10:00-12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe:

- informiert über bestehende Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige,
- begleitet und unterstützt bestehende Gruppen,
- hilft bei der Gründung und dem Aufbau neuer Selbsthilfegruppen,
- wickelt die finanzielle Förderung für Pflegeselbsthilfegruppen ab,
- organisiert Veranstaltungen und Treffen in Bonn und
- verweist auf professionelle Hilfsangebote.

Wir pflegen – Selbsthilfe und Interessenvertretung pflegender Angehöriger in NRW e.V.

Homepage: https://www.wir-pflegen.nrw/

1.21 Infoveranstaltungen Dransdorf Miteinander

Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe

Informationsveranstaltungen zu den Themen Betreuung und Pflege

Wann: regelmäßig, 1-2x im Jahr

Wo: Bonn-Dransdorf, wechselnde Veranstaltungsorte

Info zu aktuellen Termine und Themen: Yvonne Günther

Kontakt: 0228/965454-518
E-Mail: guenther@bv-pg.de

1.22 Bildungsangebote Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe

Der Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe hat ein umfassendes Angebot von Weiterbildungen, Fortbildungen und Qualifizierungen im Bereich der Pflege- und Gesundheitsberufe.

Homepage: https://www.bv-pg.de/weiterbildungs-und-schulungsangebot/

1.22.1 Qualifizierung zur/zum Alltagsunterstützer:in

Möglichkeit der Qualifizierung:

Alltagsunterstützer:in und Betreuungskraft nach § 45b SGB XI

Betreuungskräfte können nebenberuflich oder in Teilzeit, aber auch als selbstständige Alltagsunterstützer:innen tätig werden.

Ansprechpartner und weitere Informationen unter:

Koordination: Frau Melanie Hallerbach

Kontakt: 0228/965454-24 Fax 0228/965454-69
E-Mail: hallerbach@bv-pg.de

Homepage:
https://www.bv-pg.de/betreuung-praevention/basisqualifizierung-zur-betreuungskraft-und-alltagsunterstuetzerin/

Kursleitung: Herr Ratbil Shamel

2. Wohnen im Alter

2.1 Allgemeine Infos zum Wohnen

2.1.1 Barrierefrei/barrierearm wohnen

Wohnungen die auch gut für Senioren geeignet sind, werden in der Regel als „barrierefrei bzw. barrierearm“ ausgewiesen.

Die Wohnungen verfügen dann über bodengleiche, geräumige Duschen. Die Türen sind breiter. Sie liegen im Erdgeschoss oder 1. OG oder haben einen Aufzug.

2.1.2 Öffentlich geförderte Wohnungen

Öffentlich gefördert sind Wohnungen, deren Bau mit öffentlichen Mitteln finanziert ist. Diese unterliegen dann für derzeit 20 Jahre einer Preis- und Belegungsbindung.
Die Mieter benötigen dann einen Wohnberechtigungsschein – kurz WBS.

2.1.3 Wohnberechtigungsschein/Einkommensgrenzen

Ein Wohnberechtigungsschein belegt, dass man berechtigt ist, eine mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnung zu mieten. Ob man einen WBS erhält, hängt vom Einkommen ab. Damit stellt das Land sicher, dass die günstigen Sozialwohnungen Menschen mit niedrigem Einkommen vorbehalten bleiben.

Einen Wohnberechtigungsschein beantragt man bei der Stadtverwaltung. In Bonn ist das Wohnungsamt zuständig.

Einkommensgrenzen (netto) pro Jahr für einen WBS in Nordrhein-Westfalen (Stand: 2023):

- Haushalt mit einer Person 20.420 Euro
- Haushalt mit zwei Personen 24.600 Euro

2.1.4 Frei finanzierte Wohnungen

Wenn Wohnungen weder öffentlich gefördert noch als steuerbegünstigt anerkannt sind, nennt man diese freifinanziert. Sie sind also keinen Bedingungen unterworfen, was ihre Nutzung oder Belegung betrifft.

Auch für öffentlich geförderte Wohnungen endet eine Preis- und Belegungsbindung nach 20-25 Jahren. Mit Ablauf dieser Sozialbindung werden Sozialwohnungen zu normalen, freifinanzierten Wohnungen. Dann stehen die Wohnungen auch Senioren, die über der Einkommensgrenze liegen (siehe 2.1.3) zur Verfügung.

2.2 Wohnungsgesellschaften

2.2.1 Wohnungsgesellschaft Sahle Wohnen

Sahle Kundencenter Bonn-Süd
Rheinweg 104, 53129 Bonn-Kessenich

Kontakt: Ramona Rauch 0228/6088517
E-Mail: ramona.rauch@sahle.de

Senioren-Wohnen
Die Sahle Wohnen hat im Stadtgebiet viele Objekte, die auch für Senioren geeignet ist. Diese Wohnungen sind in der Regel barrierefrei bzw. barrierearm.

Lage der Wohnungen
Die Wohnanlage „Auf dem Hügel“ liegt direkt an der Grenze zu Dransdorf.
Darüber hinaus gibt es Wohnanlagen in der Thuarstraße 3-56, 53119 Bonn-Nordstadt; der Seehausstraße 1-24, 53117 Bonn-Auerberg und der Quantiusstraße 7, 53115 Bonn-Innenstadt.

Öffentlich geförderte Wohnungen
Die meisten der Sahle Wohnungen wurden öffentlich gefördert und erfordern einen Wohnberechtigungsschein (siehe unter 2.1.3).

2.2.2 Parea gGmbH - Aktives Seniorenwohnen

Neben der Förderung einer guten Nachbarschaft ist das Aktive Seniorenwohnen im Mittelpunkt der PAREA Aktivitäten. Parea arbeitet generationenübergreifend, multikulturell, integrationsfördernd, ist offen für alle Bewohner und am Gemeinwohl orientiert.
Parea steht für: Menschliches Miteinander, Rat und Unterstützung, aktivierende Nachbarschaften, U-3 Kinderbetreuung und Wohnen im Alter.

In Bonn ist die PAREA insgesamt an vier Standorten aktiv:

An der Grenze zu Dransdorf: Paulinum "Auf dem Hügel" (Auf dem Hügel), Paulinum „An der Josefshöhe“ (Seehausstraße 5), Paulinum „Am Hauptbahnhof“ (Quantiusstraße 7) und Paulinum „Am alten Poststadion“ (Thuarstraße 50).

Homepage:
https://www.parea.de/aktives-seniorenwohnen/aktives-seniorenwohnen-in-bonn/

Paulinum „Auf dem Hügel“
Auf dem Hügel 66, 53121 Bonn-Endenich

Kontakt: Cornelia Giesecke-Fausten 0160/7130743
E-Mail: cornelia.giesecke-fausten@parea.de

Homepage: https://www.parea.de/standort/paulinum-auf-dem-huegel/

Unter Begleitung der Parea-Mitarbeiterin finden hier wöchentlich verschiedene Aktivitäten statt. Diese reichen von Gymnastik und Bingo über Quiz- und Spielerunde bis hin zu gemeinsamen Mahlzeiten und saisonalen Festen. Über das Jahr verteilt finden gemeinsame Aktivitäten mit den Bewohnern der anderen Bonner Paulinum-Anlagen statt.

2.2.3 Vebowag

Vebowag Kundencenter Dransdorf
Lenaustraße 38-44, 53121 Bonn-Dransdorf

Kontakt: Sarah Clemens 0228/9158-301
E-Mail: clemens@vebowag.de

Martina Häntschel 0228/9158-303
E-Mail: haentschel@vebowag.de

2.3 Wohnberatung

2.3.1 Kurzinfo

Was versteht man unter Wohnberatung?

Die Wohnberatung ist zuständig für die Beratung älterer, behinderter und demenzkranker Menschen und ihrer Angehörigen, aber auch für die Beratung aller Interessierten, die ihr bestehendes Haus bzw. ihre Wohnung barrierefrei anpassen oder neue Wohnbereiche barrierefrei gestalten möchten.

Insbesondere geht es bei den Anpassungsmaßnahmen um die Vermeidung von Unfallgefahren, den Einsatz von Hilfsmitteln sowie den barrierefreien Umbau z.B. in Haus- und Wohnungszugängen und Treppenbereichen, in Bädern, Küchen etc.
Die Beratung steht jedem Bürger und jeder Bürgerin der Stadt Bonn offen.

Ziele der Beratung

Jeder Mensch soll möglichst lang und selbständig auch mit Einschränkungen im eigenen häuslichen Bereich leben können. Weiterhin soll die Pflege, falls schon erforderlich, ermöglicht oder erheblich erleichtert und die Selbständigkeit verbessert werden, um die Abhängigkeit der Betroffenen von der Pflegeperson reduzieren zu können und diese damit zu entlasten.

Leistungen der Wohnberatung

Die Erstberatung findet in der Regel vor Ort statt und umfasst neben der Erörterung der individuellen Anpassungsmaßnahmen auch die Klärung der Finanzierung. Weiterhin übernimmt bzw. unterstützt die Wohnberatung bei der Beantragung von Zuschüssen, prüft Kostenvoranschläge, spricht bei Bedarf mit den Handwerkern, Vermietern etc.
Die Maßnahme wird bei Bedarf von Beginn bis zur Fertigstellung begleitet und alle Fragen rund um das Thema Wohnungsanpassung werden geklärt.

Inhalte der Wohnberatung

- wie kann das Umfeld auf die Bedürfnisse im Alter, bei Behinderung oder dementieller Veränderung möglichst barrierefrei angepasst werden
- welche Hilfsmittel den Alltag erleichtern können
- welche Finanzierungsmöglichkeiten es gibt

Ziele der Wohnberatung

- Verbleib in der vertrauten Umgebung
- Erhaltung oder Wiederherstellung einer selbstständigen Lebensführung
- Schaffung von Sicherheit
- Verhinderung von unfreiwilligem Rückzug

Die Begleitung umfasst

- die Erarbeitung von individuellen Lösungen
- die Unterstützung bei Gesprächen mit Vermietern, Kranken- und Pflegekassen
- die Hilfe bei Anträgen
- die Sichtung von Kostenvoranschlägen und Rechnungen

2.3.2 Kontaktdaten

Stadt Bonn - Fachstelle Alter und Pflege
Wohnberatung
Flemingstraße 2, 53123 Bonn-Duisdorf

Kontakt: 0228/776699 Fax: 0228/776478
E-Mail: wohnberatung@bonn.de

Ansprechpartnerinnen
Claudia Nelles 0228/776462
Sabine Köppelmann 0228/776484

Die Beratung ist kostenlos und unabhängig und kann sowohl telefonisch als auch nach Terminabsprache vor Ort erfolgen.

3. Allgemeine Versorgung

3.1 Mittagstische

3.1.1 Mittagstisch im Stadtteilverein Dransdorf

Stadtteilcafé
Stadtteilverein Dransdorf e.V., Lenaustraße 34, 53121 Bonn-Dransdorf

Sie können vor Ort essen oder das Essen mitnehmen.

Termine Mittagstisch und Vorbestellung:

Montags	12:30-13:15 Uhr	> Vorbestellung bis Donnerstag, 16:00 Uhr
Mittwochs	12:30-13:15 Uhr	> Vorbestellung bis Dienstag, 16:00 Uhr

Vorbestellung unter: 0228/9669923
Kostenbeitrag: 3,50 pro Essen

Link Speiseplan & aktuelle Infos: https://www.dransdorf.org/mittagstisch/

3.1.2 Mittagstisch Oase Bonn e.V.

Wann: jeden Dienstag und Donnerstag, 12:00-13:00 Uhr

Wo: Pfarrzentrum St. Thomas Morus, Pommernstraße 1, 53119 Bonn-Tannenbusch

Beitrag: Sozialhilfeempfänger oder sonst bedürftige Menschen, auch Rentner: 1,50 €
Normalverdiener: 3,00 €

Der Mittagstisch OASE bietet bedürftigen Menschen im Pfarrzentrum St. Thomas Morus zwei Mal die Woche jeweils zwei vollwertige warme Mahlzeiten an, von denen eine den religiösen Vorschriften der Muslime entspricht.

Unter dem Eindruck einer Arbeitslosigkeit von über 20% im neuen Tannenbusch und der damit verbundenen Armut bei Jung und Alt wurde der Mittagstisch OASE im Jahr 2009 unter dem Schirm der Katholischen Kirchengemeinde St. Thomas Morus, der Evangelischen Apostelkirchengemeinde und dem Moscheeverein Al-Muhajirin e.V. gegründet.
Seit 2014 ist der Mittagstisch OASE Bonn e.V. ein gemeinnütziger Verein.

Klaus Jaeger, Vorsitzender
Kontakt: 0228/665002

Margret Klein, Kassenwartin
Kontakt: 0228/672872

Homepages:
https://www.thomas-morus-bonn.de/gemeindeleben-einrichtungen/caritas/oase/
http://www.mittagstisch-oase-bonn.de/

3.1.3 Menü-Service/Essen auf Rädern

Essen auf Rädern - Altenbetreuung Hilfsgemeinschaft e. V.
Lotharstrasse 84 – 86, 53115 Bonn-Kessenich

Kontakt: 0228/210106 oder 0228/216364 Fax 0228/265835
E-Mail: kontakt@essen-auf-raedern-bonn.de
Homepage: https://www.essen-auf-raedern-bonn.de/

Was ist Essen auf Rädern?
Seit fast 60 Jahren gibt es Essen auf Rädern in Bonn und allen seinen Stadtteilen.
Rund 70 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sorgen täglich mittags für das leibliche Wohl von älteren und hilfsbedürftigen Menschen.

Angebot
Mit Essen auf Rädern können ältere Menschen, aber auch alle anderen, die ans Haus gebunden sind, z.B. Behinderte oder Kranke versorgt werden. Auch eine vorübergehende Lieferung ist möglich.

Essen auf Rädern gibt es an sieben Tagen in der Woche, aus sechs Menüs können die Kunden täglich aussuchen. Vom Eintopf über leichte und vegetarische Kost bis zum Sonntagsbraten ist alles dabei. Der aktuelle Speiseplan ist online verfügbar.

Bestellung
Essen auf Rädern wird nach Hause geliefert. Oft lässt sich das auch kurzfristig innerhalb von 2-3 Tagen organisieren. Zur Anmeldung bitte die verschiedenen Kontaktmöglichkeiten nutzen: E-Mail, Fax oder telefonisch.

3.2 Lebensmittelausgaben

3.2.1 Bonner Tafel im Stadtteilverein Dransdorf

Lebensmittel-Ausgabe für Senioren

Wann: dienstags, 13:30 Uhr

Wo: Stadtteil-Café, Lenaustraße 34, 53121 Bonn-Dransdorf

Hinweis: Zurzeit sind **keine neuen Anmeldungen** möglich!

3.2.2 Lebensmittelausgabe St. Thomas Morus

Wann: freitags

Wo: Pfarrheim St. Thomas Morus
Pommernstraße 1, 53119 Bonn-Tannenbusch

Beitrag: pro Person 0,50 €

Hinweis: Nur nach **Rückfrage** und mit **Anmeldung,** die Tafel ist derzeit stark ausgelastet.

Kontakt: Ralf Knoblauch (Diakon) 0171/5437714
E-Mail: ralf.knoblauch@thomas-morus-bonn.de

Homepage:
https://www.thomas-morus-bonn.de/gemeindeleben-einrichtungen/caritas/lebensmittelausgabe/

Ausgabe von Lebensmittel an bedürftige Menschen der Kirchengemeinde. Ein Bonn-Ausweis ist erforderlich. Die Lebensmittel kommen von der Bonner Tafel und von der Lebensmittelsammlung der Gemeinde. Spenden ermöglichen den Zukauf weiterer Lebensmittel.

3.3 Restaurants & Imbisse & Lebensmittel-Lieferservice

Lambertus-Stube
Café und Restaurant
Lambertusweg 1, 53121 Bonn-Dransdorf

Dort treffen sich auch viele Dransdorfer Vereine regelmäßig – und es gibt zeitweise auch einen Mittagstisch.

Kontakt: 0228/663261
E-Mail: axel.wagner@lambertusstube.de
Homepage: https://lambertusstube.de/

Öffnungszeiten:

Dienstag-Samstag	ab 16:30 Uhr
Sonntag	10:30-14:00 Uhr
Montag	Ruhetag

Pizza Express Misurina
Grootestraße 5, 53121 Bonn-Dransdorf

Speisen vor Ort, zum Mitnehmen und Lieferdienst.

Kontakt: 0228/669358
Homepage: https://www.pizzamisurina.de/

Öffnungszeiten: täglich 16:00-21:30 Uhr
Dienstag geschlossen

Pizza McFly
Grootestraße 7, 53121 Bonn-Dransdorf

Speisen vor Ort, zum Mitnehmen und Lieferdienst.

Kontakt: 0228/91801910
Homepage: https://www.pizza-mcfly.de/

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag:	11:00-14:00 & 16:30-22:00
Freitag:	16:30-1:30
Samstag;	15:00-1:30
Sonntag	13:00-22:00

Kaya Imbiss
Grootestraße 14, 53121 Bonn-Dransdorf

Speisen vor Ort und zum Mitnehmen.

Kontakt: 0228/91806943

Öffnungszeiten: täglich 7:00-21:00

REWE Lieferservice
für frische Lebensmittel und alles für Küche & Haushalt

Lieferservice
Rewe bietet die Möglichkein ohne Supermarktbesuch einzukaufen.
Es wird pünktlich zum Wunschtermin von Montag bis Samstag, 7:00 bis 22:00 Uhr, ausgeliefert. Der Einkauf wird online in einem „Shop/Online-Laden“ zusammengestellt. Dafür muss man sich vorher registriert und angemeldet haben. Es werden sowohl haltbare als auch frische und falls nötig auch gekühlte Lebensmittel an die Wohnungstüre geliefert. Es gibt einen Mindestbestellwert von 50,00 Euro.
Pro Lieferung wird eine Liefergebühr zwischen 0,00 € und 4,90 € berechnet. Diese richten sich nach Warenkorbwert, Lieferzeit und Postleitzahl.

Homepage: https://shop.rewe.de/

3.4 Second-Hand-Kaufhaus & Kleiderstuben

3.4.1 Second-Hand-Kaufhaus/VFG Bonn

VFG – Verein für Gefährdetenhilfe e.V.
Siemensstraße 225-227, 53121 Bonn-Dransdorf

Laura Felten, Yvonne Breuer-Zimmermann

Kontakt: 0228/2279254 Fax 0228/2279255
E-Mail: kaufhaus@vfg-bonn.de
Homepage: https://www.vfg-bonn.de/einrichtung/second-hand-kaufhaus/

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag	10:00-18:30 Uhr
Samstag	10:00-15:00 Uhr

Inhaber eines Mobilpasses oder Bonn-, Renten-, Schwerbehinderten-, oder Studentenausweises bekommen 15% Rabatt. Dieser muss vor dem Einkauf vorgelegt werden.

3.4.2 Kleiderstube/St. Thomas Morus

Pfarrzentrum St. Thomas Morus
Pommernstraße 1, 53119 Bonn-Tannenbusch

Kontakt: 0176/99003252

Die Kleiderstube ist telefonisch montags und dienstags zu den Öffnungszeiten zu erreichen. Kleiderspenden können zu den Öffnungszeiten gerne in der Kleiderstube abgeben werden.

Öffnungszeiten: Montag 16:00-18:00 Uhr
Dienstag 09:30-11:30 Uhr

Hier kann man sehr preiswert Kleidung für Erwachsene erwerben.

Homepage:
https://www.thomas-morus-bonn.de/gemeindeleben-einrichtungen/caritas/kleiderstube/

3.4.3 Kleiderlädchen/Stadtteilverein Dransdorf

Kleiderlädchen im Stadtteilverein Dransdorf

Neben Kleidungsstücken werden auch Dinge des täglichen Bedarfs kostenlos an Bedürftige abgegeben.

Wann: mittwochs, 9:00-13:00 Uhr

Wo: Hölderlinstraße30, 53121 Bonn-Dransdorf

3.4.4 Kleiderstube/evang. Trinitatiskirchengemeinde Endenich

Evangelische Trinitatiskirchengemeinde Bonn
Brahmsstraße 14, 53121 Bonn-Endenich

Kleiderstube

Wann: mittwochs, 10:00-12:00 Uhr

Wo: Untergeschoss des Gemeindehauses

Kontakt: 0228/9784019
Homepage: http://www.trinitatiskirche-bonn.de

3.4.5 Second-Hand-Laden/Schrankenlos gGmbH

SCHRANKENLOS gGmbH
Siegburger Straße 27, 53229 Bonn-Beuel

Kontakt: 0228/8868680
E-Mail: info@schrankenlos.info
Homepage: https://www.schrankenlos.info

Wann: Montag-Freitag 8:00-18:00 Uhr
Jeden ersten Samstag 10:00-14:00 Uhr

Hier findet man gut erhaltene, saubere und funktionstüchtige Gegenstände/Waren (Möbel, Kleidung, Haushaltsgegenstände, ...).

Man kann auch gut erhaltene, saubere und funktionstüchtige Gegenstände/Waren als Warenspende/Sachspenden abgeben, die dann im Second-Hand-Laden verkauft werden.

3.4.6 Second-Hand Kaufhaus/Schatzinsel

SKM Aufbruch gGmbH
Kölnstraße 367, 53117 Bonn-Tannenbusch

Kontakt: 0228/9851185 und 0228/9851186
E-Mail: information@skm-bonn.de
Homepage: https://www.schrankenlos.info

Wann:

Montag-Freitag	10:00-18:00 Uhr
Samstag	10:00-16:00

SKM Aufbruch bietet bedürftigen Bürgerinnen und Bürgern einen preiswerten Zugang zu gebrauchten Waren und engagiert sich für die berufliche Reintegration von langzeitarbeitslosen und behinderten Menschen.

3.4.7 Kaufhaus/Spenden & Sparen e.V.

Spenden und Sparen e.V.
Kölnstraße 154, 53111 Bonn-Zentrum

Kontakt: 0228/4102980
E-Mail: spenden_sparen@web.de
Homepage: http://www.spendenundsparen.de/

Wann:

Montag-Donnerstag	10:00-18:00 Uhr
Freitag	10:00-15:00 Uhr
Samstag	10:00-15:00 Uhr

3.5 Rund ums Haus Dienstleistungen

3.5.1 Rund ums Haus/VFG Bonn

VFG Bonn
Ennemoserstraße 8, 53119 Bonn-Nordstadt

Kontakt: 0228/9857631 Fax 0228/92943832
E-Mail: rundumshaus@vfg-bonn.de
Homepage: https://www.vfg-bonn.de/dienstleistungen/

Dienstleistungen: Bau, Garten- und Landschaftsbau, Böden, Innenraumgestaltung, Hausmeisterservice

---

3.5.2 Allround-Handwerker/Uwe Schumacher

Uwe Schumacher
Meßdorfer Straße 9, 53121 Bonn-Dransdorf

Kontakt: 0228/24063493 Mobil: 0177/3225486
E-Mail: kontakt@handwerker-hausmeister-bonn.de
Homepage: https://allroundhandwerker-bonn.de/

Dienstleistungen: Bau, Garten- Landschaftsbau, Böden, Innenraumgestaltung, Hausmeisterservice, Kleinreparaturen

Weitere Infos und Termine nach Absprache.

Abrechnung auf Stundenbasis nach Arbeitsaufwand, zuzüglich Anfahrtspauschale.

3.5.3 Umzugs- und Entrümpelungsdienst/VFG Bonn

VFG Bonn
Klara-M.-Faßbinder-Straße 11, 53121 Bonn-Dransdorf

Ansprechpartner: Matthias Stein

Kontakt: 0228/665708 Fax: 0228/665708
E-Mail: umzugsdienst@vfg-bonn.de

3.5.4 Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen/Die Arche Bonn

Die Arche Bonn
Kölnstraße 367, 53117 Bonn-Tannenbusch

Kontakt: 0228/9851150
E-Mail: umzugsdienst@vfg-bonn.de

Die Arche bietet vollständige Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen (z. B. von Kellern) Und Transport des Abraums zur Entsorgungsstelle an sowie Kleintransporte

---

3.5.5 Malerarbeiten, Umzüge, Wohnungsauflösungen etc./Schrankenlos gGmbH

SCHRANKENLOS gGmbH
Siegburger Straße 27, 53229 Bonn-Beuel

Kontakt: 0228/8868680 und 0179/2277089
E-Mail: info@schrankenlos.info
Homepage: https://www.schrankenlos.info

Büro: Montag-Freitag 8:00-17:00 Uhr

Schrankenlos bietet verschiedene Services im Großraum Bonn und Umgebung an.

Man kann auch einen Gesamt-Service nutzen: Neben Malerarbeiten bekommt man auch Schreinerarbeiten, Wohnungsauflösungen, Umzüge, Transporte, Entrümpelungen oder Reinigungsarbeiten – alles aus einer Hand.

3.5.6 Reparatur-Café/Haus Vielinbusch

Haus Vielinbusch
Oppelner Straße 130, 53119 Bonn-Tannenbusch

Wann: zweiter Samstag im Monat
12:00-17:00 Uhr

Wo: Haus Vielinbusch, Oppelner Straße 130, 53119 Bonn-Tannenbusch

4. Soziales und Gemeinschaft

4.1 Sozial- und Verbraucherberatung

4.1.1 Sozialberatung Stadtteilverein Dransdorf e.V.

Stadtteilverein Dransdorf e.V.
Lenaustraße 34, 53121 Bonn-Dransdorf

Wo: Stadtteilcafé, Lenaustraße 34, 53121 Bonn

Fax: 0228/9669659

Beratungstermine:
Bitte mit telefonische Voranmeldung oder per E-Mail:

Kontakt: Frau Paulina Mashaalah 0228/9669658
Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Freitag
E-Mail: mashaalah@dransdorf.org

Frau Cornelia Hausmann 0228/9669657
Sprechzeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag
E-Mail: hausmann@dransdorf.org

Frau Schaffers 0228/9669625
Sprechzeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
E-Mail: schaffers@dransdorf.org

Homepage: https://www.dransdorf.org/sozialberatung/

Die Sozialberatung bietet kostenlos Rat und Hilfe:

- bei der Inanspruchnahme und Durchsetzung von Sozialleistungen,
- bei Schwierigkeiten mit Wohnung und Miete,
- im Umgang mit Behörden und Institutionen,
- beim Ausfüllen und Bearbeiten von Anträgen,
- bei beruflicher und privater Neu- und Umorientierung,
- bei der Suche und Vermittlung von speziellen Fachdiensten,
- bei allen individuellen, wirtschaftlichen und sozialen Problemen.

4.1.2 SPOTS - Stützpunkte Offene Türen für Seniorinnen und Senioren in Bonn

---

4.1.2.1 Kurzinfo

Die Seniorenberatung SpOTS bietet kostenlos qualifizierte Sozialberatung für Bonner Seniorinnen und Senioren **ab 60 Jahren** und deren **Angehörige** an.

SpOTS bietet Beratung in vertrauensvoller Atmosphäre zu folgenden Themen:

- Finanzielle Angelegenheiten,
- Beantragung diverser Ausweise,
- Leistungen der Pflegeversicherung,

- Beratung zu Pflege, insbesondere Pflegeberatung nach $ 7a SGB XI (siehe 1.18.2),
- Wohnen im Alter,
- Ambulante Hilfen,
- Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht,
- Betreuungsverfügungen,
- Krankheitsbild Demenz,
- Freizeitangebote und Urlaub für Senior:innen.

4.1.2.2 Kontaktdaten

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.
Oppelner Straße 124, 53119 Bonn-Tannenbusch

SPOTS berät telefonisch oder persönlich in der Einrichtung in Tannenbusch. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich. Das Angebot ist kostenlos, unabhängig und freiwillig.

Ulrika Hetzel-Wane

Kontakt: 0228/2429816
E-Mail: ulrika.hetzel-wane@caritas-bonn.de

Sprechzeiten: mittwochs 10:00-12:00 Uhr
donnerstags 14:30-16:30 Uhr
freitags nach telefonischer Vereinbarung

Angebot **Onlineberatung „Leben im Alter“:**
Homepage: https://beratung.caritas.de/leben-im-alter/registration

---

Städtische Begegnungsstätte –„Endenicher Burg“
Am Burggraben 18a, 53121 Bonn

Christiane Reiß-Kusel

Kontakt: 0228/7760945
E-Mail: christiane.reiss-kusel@bonn.de

Sprechzeiten: nach telefonischer Vereinbarung

4.1.3 Verbraucher- und Umweltberatung

Verbraucherzentrale Bonn im Quartier
Im Stadtteilcafé des Stadtteilvereins Dransdorf e.V.
Lenaustraße 34, 53121 Bonn-Dransdorf

Kontakt zu den Beraterinnen:
Frau Sofia Frank Mobil-Nr.: 0151/44048083
Frau Manuela Dorlaß Mobil-Nr.: 0160/98173430

E-Mail: bonn.quartier@verbraucherzentrale.nrw

Homepage: https://www.verbraucherzentrale.nrw/beratungsstellen/bonn/quartiere

Beratungszeiten: Freitags 10:00 – 12:30 Uhr
offene Sprechstunde ohne Termin

Beratung zu

- **Verträge:** Kaputte Ware zurückgeben, einen Vertrag oder eine Mitgliedschaft kündigen, untergeschobene Verträge an der Haustür, am Telefon oder im Internet rückgängig machen,
- **Abzocke:** Lockangebote, unseriöse Vertreter und Notdienste, überteuerte Rechnungen, unberechtigte Forderungen, nicht gelieferte Ware,
- **Telefon, Handy, Internet:** Zu hohe oder falsche Telefonrechnung, Probleme beim Anschluss, Abzocke im Netz,
- **Geld und Kredit:** Forderungen von Inkassobüros und Rechtsanwälten, unseriöse Kreditkarten,
- **Umwelt und Energie:** Mülltrennung, Abfallvermeidung, Annahme von Elektroschrott, Tipps zum Stromsparen, Probleme mit dem Energieanbieter.

4.1.4 Inforeihe Stadtteilverein Dransdorf e.V.

Montags in Dransdorf – gut informiert in die Woche starten
Lenaustraße 34, 53121 Bonn-Dransdorf

Themen wie z.B.: Hausapotheke, Energiekosten verstehen, …

Infos zu aktuellen Terminen:
https://www.dransdorf.org/aktuelles

Kontakt: Ilona Arian 0228/9669923
E-Mail: arian@dransdof.org

4.2 Gemeinschaft

4.2.1 Veranstaltungen und andere Gemeinschaftsorte

4.2.1.1 Erzählcafés & andere Veranstaltungen *Dransdorf Miteinander*

Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe
Fraunhoferstraße 1, 53121 Bonn-Dransdorf

Im Rahmen des Projektes *Dransdorf Miteinander* gibt es regelmäßig Erzählcafés zu wechselnden Themen wie z.B. Heimat, Kindheit, Feste, Bräuche sowie andere Veranstaltungen, wie z.B. Filmaufführungen, Spaziergänge, Konzerte, …

Meistens mit Kaffee und Kuchen.

Wann: ca. 5x im Jahr

Wo: wechselnde Orte

Termine: Erzählcafés: 11.10.2023, 21.11.2023,
weitere Veranstaltungen und Termine auf Anfrage

Kosten: kostenfrei

Anmeldung und Infos: Yvonne Günther

Kontakt: 0228/965454-518
E-Mail guenther@bv-pg.de

4.2.1.2 Donnerstags-Treff im Stadtteilverein Dransdorf

---

bei Kaffee, Tee und Kuchen, gemütlich zusammen sitzen,

Wann: donnerstags, 15:00-17:00 Uhr

Wo: Stadtteil-Café, Lenaustraße 34, 53121 Bonn-Dransdorf

Kosten: für Kaffee und Kuchen 2,50€

Anmeldung und Infos: Ilona Arian

Kontakt: 0228/9669923
E-Mail: arian@dransdorf.org

4.2.1.3 Frauenfrühstück im Stadtteilverein Dransdorf

Frauenfrühstück

Einmal im Monat treffen sich im Stadtteilverein Dransdorf e.V. Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern zum gemeinsamen Frühstück.

Wann: 1x im Monat
donnerstags, 10:00-13:00 Uhr

Wo: Stadtteil-Café, Lenaustraße 34, 53121 Bonn-Dransdorf

Kosten: für Buffet 2,00€

Termine und Infos: Ilona Arian

Kontakt: 0228/9669923
E-Mail: arian@dransdorf.org

4.2.1.4 Stadtteilfrühstück im Stadtteilverein Dransdorf

Stadtteil-Frühstück

Kaffee, Tee, Brötchen, Eier, Wurst, Käse, dabei quatschen, tratschen oder einfach nur genießen.

Wann: dienstags, 10:00 Uhr

Wo: Stadtteil-Café, Lenaustraße 34, 53121 Bonn-Dransdorf

Kosten: ca. 2,00€

Hinweis: **Nur mit Anmeldung!**

Anmeldung und Infos: Ilona Arian

Kontakt: 0228/9669923
E-Mail: arian@dransdorf.org

4.2.1.5 Haus Vielinbusch in Tannenbusch

Haus Vielinbusch
Oppelner Straße 130, 53119 Bonn-Tannenbusch

Kontakt: 0228/76363873 Fax 0228/76363876
E-Mail verwaltung@vielinbusch.de
Homepage: https://vielinbusch.de/

Café im Zentrum

Wann: Montag-Freitag 9:00-18:00 Uhr

Wo: Haus Vielinbusch, Oppelner Straße 130, 53119 Bonn-Tannenbusch

Das Café im Zentrum ist das Herzstück. Im schönen und hellen Café begegnen sich die Menschen in Tannenbusch. Alle sind hier herzlich willkommen.
Das Café ist ein schöner Ort mit gemütlichen Sofas und großen grünen Pflanzen. Hier kann man entspannen oder eine Pause vom Einkaufen machen und auch neue Menschen kennenlernen. Das Team hat immer ein offenes Ohr. Oft sind auch Kinder mit ihren Müttern da und spielen in der Spielecke.

4.2.2 Kirchen und Moscheen

4.2.2.1 Katholische Kirchengemeinde St. Thomas Morus

Pommernstraße 1, 53119 Bonn-Tannenbusch

Kontakt: 0228/92129797 Fax 0228/666887
E-Mail: pastoralbuero@thomas-morus-bonn.de
Homepage: https://www.thomas-morus-bonn.de/

Erreichbarkeit:

Montag, Dienstag, Donnerstag	09:00-14:00 Uhr
Mittwoch	09:00-16:00 Uhr
Freitag	09:00-13:00 Uhr

Rufbereitschaft: Wenn Sie für Sterbende geistlichen Beistand wünschen:

Kontakt: 0170/4850976

Lotsenpunkt
Der Lotsenspunkt der Kath. Kirchengemeinde St. Thomas Morus hat für Menschen in Not ein offenes Ohr und bietet konkrete Hilfe für Ihre Fragen und Sorgen. Er ist ein niederschwelliges Angebot für Menschen in Not.

Frau Hünten-Schuld bietet in ihrer offenen Sprechstunde Gespräch und Beratung an und vermittelt Hilfesuchenden zu geeigneten Fachstellen.

Wann: Dienstags von 10:00-13:00 Uhr

Kontakt: Margret Hünten-Schuld 0228/249 47 537
E-Mail: Lotsenpunkt@thomas-morus-bonn.de

Übersicht der Angebote für Senioren:
https://www.thomas-morus-bonn.de/gemeindeleben-einrichtungen/senioren/

4.2.2.1.1 Seniorenkreis St. Aegidius

Wann: 1x im Monat, Montags, 15:30 Uhr
Ausnahme: Freitag, 8.12 Adventfeier

Wo: Pfarrheim St. Aegidius
Buschdorfer Straße 60, 53117 Bonn-Buschdorf

Kontakt: Anne Ossenkamp 0228/672152
E-Mail: aossenkamp@gmx.de

Termine:

02.10.2023	Uns kritt keiner klein! Geschichten und Gedichte, die ein Griff ins pralle kölsche Leben sind Elfie Steickmann Kölner Mundart Autorin
06.11.2023	Was tun bei Telefonbetrug - Enkeltrick, falsche Polizeibeamte, Schockanrufe etc. Marita Wichterich, Kripo Bonn
08.12.2023	Adventfeier

4.2.2.1.2 Laurentius-Café in Lessenich

Wann: monatlich, donnerstags, 15:00 Uhr, mit offenen Ende

Wo: Pfarrsaal/Familienzentrum (Mehrzweckraum der Kita St. Laurentius)
Meßdorfer Straße 221-223, 53123 Bonn-Lessenich

Bei Kaffee, Kuchen und Spielen verbringen wir einen fröhlichen Nachmittag miteinander.

Termine: Bitte erfragen.

Kontakt: Astrid Friedsam 0228/647211
Margret Hünten-Schuld 0228/642928
Silke Lichtenthal 0228/747588

4.2.2.1.3 Seniorenmessen in St. Hedwig

Wann: monatlich, dienstags, 14:30 Uhr

Wo: St. Hedwig
Mackestraße 43, 53119 Bonn-Nordstadt

Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Termine 2023:
19.09.23, 17.10.23, 21.11.23, 19.12.23

Kontakt: Werner Kauth (Pfarrvikar) 0228/9678591

E-Mail: werner.kauth@thomas-morus-bonn.de

4.2.2.1.4 Begegnungscafé –Flüchtlingshilfe St. Thomas Morus

Kontakt: Anne und Alfons Kelz
E-Mail: begegnungscafe.fluechtlingshilfe@thomas-morus-bonn.de

In dem Begegnungscafé kommen viele Menschen, weil sie Hilfe benötigen oder weil sie sich zum Gespräch mit anderen Menschen/Freunden treffen möchten.
Im Schnitt begrüßt das Team jeden Dienstag 20-25 Kinder und 40-50 Erwachsene aus dem großen Pfarrgebiet, aber auch aus anderen Stadtteilen von Bonn.

Sie können gerne das Team unterstützen und bei der Integration der Menschen mitwirken. Besuchen Sie uns dienstags im Café. Dann können Sie selbst entscheiden, ob und wie Sie helfen möchten.

Zum Team der Flüchtlingshilfe gehören ca. 30 Ehrenamtliche aus allen Altersgruppen, die sich mit großem Engagement sowie Herz und Seele einbringen. Alle Mitarbeiter:innen haben das Ziel, die bei uns lebenden geflüchteten Kinder und Erwachsene schnellstmöglich in unsere Gesellschaft zu integrieren.

4.2.2.2 Caritasverband Bonn

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.
Fritz-Tillmann-Straße 8-12, 53113 Bonn-Zentrum

Kontakt: 0228/108-0 Fax 0228/108-200
E-Mail: servicezentrum@caritas-bonn.de

4.2.2.2.1 Begegnungsstätte Thomas Morus: Dienstags-Café

Das Dienstags-Café: Spiele, Unterhaltung und mehr

Wo: Caritas, Oppelner Straße 123, 53119 Bonn-Tannenbusch

Wann: dienstags, 14:30-16:30 Uhr

Christoph Reuter

Kontakt: 0228/688483-0 Fax: 0228/688483-15
E-Mail: cps5@caritas-bonn.de

Homepage:
https://www.caritas-bonn.de/hilfen-angebote/pflege-senioren/begegnungsstaette-thomas-morus

Die Begegnungsstätte Thomas Morus ist ein Treffpunkt für Senioren im Bonner Norden, um Einsamkeit im Alter entgegenzuwirken.

Das Dienstags-Café bietet regelmäßige Treffen, um Kontakte zu schaffen und zu vertiefen und das Zusammenleben im Stadtviertel zu fördern.

4.2.2.3 Evangelische Apostelkirchengemeinde Bonn

Evangelische Apostelkirchengemeinde Bonn
Lievelingsweg 162, 53119 Bonn-Tannenbusch

Malte große Deters (ab dem 1. Mai 2023, Pfarrer in Vertretung für Pfr. Martin Hentschel)

Kontakt: 0228/84255900
E-Mail: malte.grosse_deters@ekir.de
Homepage: http://www.apostelkirche-bonn.de

Unterstützung
Wenn Sie Hilfe benötigen oder für jemanden Unterstützung suchen, sprechen Sie uns bitte an. So vielfältig das Leben mit seinen Herausforderungen ist, so vielfältig sind die Hilfen und die Unterstützung, die jeder Mensch braucht, um sein Leben bewältigen zu können.

Die Hilfs- und Unterstützungsangebote sind offen für alle, unabhängig von Nationalität und Religion.

4.2.2.3.1 Angebote für Senioren

Offener Seniorennachmittag

Wann: monatlich, in der der Regel am ersten Donnerstag des Monats
15.00 bis 17.00 Uhr

Wo: Gemeindezentrum, Lievelingsweg 162A, 53119 Bonn-Tannenbusch

Kontakt: Evelyn Allen
0228/66 26 15

Die Damen vom Team des Seniorennachmittags haben immer eine leckere Spezialität und ein interessantes Thema vorbereitet. Besondere Nachmittage sind das Fischessen zu Beginn der Fastenzeit und die Adventsfeier, die auf die Weihnachtszeit einstimmt.

Gymnastik für Senioren

In Kooperation mit dem ATV Bonn - Allgemeiner Turnverein Bonn 1894 e.V.

Wann: jeden Montagmorgen
10.00 bis 11.30 Uhr

Wo: Jugendheim der Apostelkirche; Lievelingsweg 162A, 53119 Bonn-Tannenbusch

Kontakt: Gerhard Waszin
E-Mail: fitness_1@atvbonn.de

Übersicht Angebote für ältere Menschen:
Homepage: http://apostelkirche-bonn.de/mitmachen/gruppen/senioren/

Mittagstisch: (siehe unter > 3.1 Mittagstische)

4.2.2.4 Evangelische Trinitatiskirchengemeinde Endenich

Evangelische Trinitatiskirchengemeinde Bonn
Brahmsstraße 14, 53121 Bonn-Endenich

Gemeindebüro

Kontakt: 0228/97840-11
E-Mail: info@trinitatiskirche-bonn.de

Pfarrer Herr Grieser

Kontakt: 0228/97840-21
Mo, Di, Do, Fr, 8:00-9:00 Uhr gut erreichbar
Homepage: http://www.trinitatiskirche-bonn.de

4.2.3.4.1 Angebote für Senioren

In der Trinitatiskirchengemeinde finden generationsübergreifend verschiedene Veranstaltungen statt, wie z.B. Gemeindeveranstaltungen, Informationsveranstaltungen und regelmäßige Konzerte.

Gemeindebüro für Infos über Termine:

Kontakt: 0228/97840-11
E-Mail: info@trinitatiskirche-bonn.de

Homepage:
https://www.trinitatiskirche-bonn.de/index.php/aktuell/termine-veranstaltungen/

4.2.2.5 Evangelische Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf

Evangelische Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf
Bahnhofstraße 65, 53123 Bonn-Duisdorf

Pfarrerin Dagmar Gruß

Kontakt: 0228/647293 Fax 0228/647293
E-Mail: d.gruss@bonn-evangelisch.de
Homepage: https://www.johanniskirche.de

Doris Pauly, Gemeindesekretärin

Kontakt: 0228/647293 oder 0228/6880442
E-Mail: Doris.Pauly@ekir.de
Homepage: https://www.johanniskirche.de/gruppen-und-kreise-2/

In der Johanniskirchengemeinde gibt es viele verschiedene **Angebote**: z.B.

- Arbeitskreis „Schöpfung bewahren!“
  Wann: montags alle 6 bis 8 Wochen - 19.30 Uhr
  Kontakt: Wolfgang Schmiedecken - 0228/647601

- Bibelkreis
  Wann: jeden 1. Montag im Monat, 15.00-16.30 Uhr
  Kontakt: Pfarrerin Dagmar Gruß - 0228/647293
- Frauenhilfe / Frauen leben mit Krebs
  Wann: Termine nach Vereinbarung
  Kontakt: Pfarrerin Dagmar Gruß - 0228/647293
- Gebetsstunde
  Wann: Termine auf Anfrage; 18.00-19.00 Uhr
  Kontakt: Helga Boese – 0228/642819 und Aurelie Diesterheft – 0228/640749
- Johannis bittet zu Tisch! Essen für Leib und Seele
  Wann: mittwochs - 12.30 Uhr
  Kontakt: Werner Behma – 0160/7863310 und Evelin Heinle-Braun – 01573/8415590
- Ökumenisches Bibel-Teilen: Besinnliches Wahrnehmen von Bibel-Aussagen
  Wann: 14-tägig, mittwochs - 20.00 Uhr
  Kontakt: Silke Ebeling - 0228/6294658
- Ökumenischer Hauskreis: Singen, Bibel, Gebet, Seelsorge für Menschen jeden Alters
  Wann: jeden 2. Dienstag, an wechselnden Orten - 20.00-22.00 Uhr
  Kontakt: Helga Boese – 0228/642819
- Thema + Torte: Interessante Themen für Menschen jeden Alters
  Wann: jeden 2. Mittwoch im Monat - 15.00-17.00 Uhr
  Kontakt: Erika Ingendahl – 0228/613376

4.2.2.6 Moscheen

Al- Muhajirin Moschee in Bonn e.V.
Brühler Straße 28, 53119 Bonn

Kontakt: 0228/43332176 Mobil 01520/6472940 Fax 0228/55523835
E-Mail: info@almuhajirin.de
Homepage: https://www.almuhajirin.de/

Öffnungszeiten: täglich 12:00-22:00 Uhr

Assunnah Moschee Bonn
Marokkanisches Kulturzentrum
Siemensstraße 102, 53121 Bonn-Dransdorf

Kontakt: 0228/2590286
E-Mail: Mkzbonnev@gmail.com

4.2.3. Vereine

4.2.3.1 Ortsausschuss

Ortsausschuss Dransdorf e.V.
Lenaustraße 14, 53121 Bonn-Dransdorf

Kontakt: 0228/9669654
E-Mail: info@oas-dransdorf.de
Homepage: http://oas-dransdorf.de/

Für den Ortsausschuss stehen neben der Brauchtumspflege und der Jugend- und Altenhilfe insbesondere Aktivitäten im Mittelpunkt, die Begegnung und Kennenlernen ermöglichen. Derzeitige Aktivitäten: Dorffest, Aktivitäten zum 1. Mai, Organisation Martinszug.

4.2.3.2 GDKG

GDKG – große Dransdorfer Karnevalsgesellschaft
Grootestraße 1-3, 53121 Bonn-Dransdorf

Olaf Henk (1. Vorsitzender)

Kontakt: 0228/85037126 Fax 0228/85037120
E-Mail: info@gdkg.de
Homepage: https://www.gdkg.de/

Die meisten Aktivitäten finden zwischen der Proklamation im November, dem Hofburgsturm im Januar und Karneval im Februar/März mit dem traditionellen Karnevalssamstagzug mit Feiern statt. Darüber hinaus gibt es z.B. Weihnachtskonzerte, andere Feiern, wie z.B. „Schlager meets Karneval“ oder Vinyl „Single-Partys“.

4.2.3.3 Afghanic e.V.

Afghanic e.V.
Justus-von-Liebig-Straße 24, 53121 Bonn-Dransdorf

Kontakt: 0228/85031347 und Mobil 0174/741 73 06
E-Mail: wardak@afghanic.de
Homepage: https://afghanic.de/

Afghanic e.V. ist ein Verein, der gegründet wurde um Kontakte zwischen Deutschland und Afghanistan zu knüpfen. Es richtet sich an Einzelpersonen und Organisationen die sich für Afghanistan interessieren und Afghanen, die in Deutschland leben.

4.2.4 Online-Plattform nebenan.de

Nebenan.de ist eine kostenlose und lokale Plattform zum Austausch in der unmittelbaren Nachbarschaft.

Homepage: https://nebenan.de/

Hier kann man Nachbarn kennen lernen und gemeinsam mit ihnen die Nachbarschaft gestalten und lebendig machen.

Auf der Plattform nebenan.de werden z.B. Hinweise gegeben und Veranstaltungen bekannt gegeben. Es können auch Hilfsgesuche und –Angebote mitgeteilt werden und es gibt auch einen Marktplatz, in dem Dinge verkauft und verschenkt werden. Darüber hinaus gibt es Tipps für Läden & Services im Umfeld sowie die verschiedensten Gruppen.

5. Kultur, Sport & Bildung

5.1 Kultur

5.1.1 Lesungen im Erzählcafé von Dransdorf Miteinander

Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V.

Wo: verschiedene Orte in Dransdorf

Wann: Termine sind in Planung. Bitte melden Sie sich bei uns.

Kosten: kostenlos

Infos & Termine: Yvonne Günther
Kontakt: 0228/965454-518 oder
E-Mail guenther@bv-pg.de

5.1.2 Freizeitaktivitäten Stadtteilverein Dransdorf

Stadtteilverein Dransdorf e.V.
Lenaustraße 34, 53121 Bonn-Dransdorf

Anmeldung, Termine und Infos: Ilona Arian

Kontakt: 0228/9669923
E-Mail: arian@dransdorf.org

Weitere temporäre Angebote aus den Bereichen „Kultur und Freizeit“ sind auf der Homepage des Stadtteilvereins Dransdorf zu finden:

Homepage: https://www.dransdorf.org/kultur-und-freizeit/

Familien-Theater und Puppentheater-Festival
Regelmäßig finden Theater-Aufführungen für Jung und Alt, meistens tagsüber am Wochenende statt.

Kosten: in der Regel kostenfrei

Fahrten und Ausflüge

Einmal im Jahr gibt es eine Schifffahrt für Senioren.

Kosten: ca. 5,00 Euro Beitrag

Museumsbesuche

Darüber hinaus wird 1-2 Mal im Jahr ein Museumsbesuch angeboten.

Kosten: in der Regel kostenfrei

Literaturkreis Dransdorf im Stadtteilverein Dransdorf e.V.

In lockerer Gesprächsatmosphäre können sich Interessierte über spannende Themen unterhalten.

Wann: dienstags, 16:00-18:00 Uhr alle 14 Tage

Wo: Stadtteil-Café, Lenaustraße 34, 53121 Bonn-Dransdorf

5.2 Sport

5.2.1 Sport für Frauen

Gymnastik für Frauen im Stadtteilverein Dransdorf

Umfassende Dehn- und Kräftigungsübungen für Rücken, Bauch und Beine

Wann: montags und donnerstags, 17:00–18:00 Uhr

Wo: Veranstaltung-Saal, Lenaustraße 14, 53121 Bonn-Dransdorf

Kosten: Beitrag kostenlos

Info und Anmeldung: Ilona Arian

Kontakt: 0228/9669923
E-Mail: arian@dransdorf.org

Frauengymnastik 55+

Wann: mittwochs, 14.45-15.45 Uhr

Wo: Schmitthalle, Schmittstraße 17, Bonn-Duisdorf

Veranstalter: Turn- und Kraftsportverein 1906 e.V. Duisdorf

Hinweis: Anmeldung erforderlich!

Kontakt: 0228/96698111
E-Mail: geschaeftsstelle@tksv-duisdorf.de

Frauen in Bewegung (siehe auch 5.2.3)

Wann: Mittwoch, 19:00-20:00 Uhr

Wo: Schule Am Hügel, Gymnastik-Raum (Am Propsthof 102, 53121 Bonn-Endenich)

Veranstalter: Turn- und Gymnastik-Verein Bonn 1967 e.V.

5.2.2 TuS – Turn- und Sportverein Dransdorf

TuS - Turn- und Sportverein Dransdorf 1910 e.V.
Carl-Duisberg-Straße 41, 53121 Bonn-Dransdorf

Kontakt: 0228/660604 und 0173/2525565 Fax 0228/660604
E-Mail: c.m.mueller2@freenet.de

Aktuelle Aktivitäten und Angebote sind zu erfragen.

5.2.3 Turn- und Gymnastik-Verein Bonn 1967 e.V.

5.2.3.1 Kontaktdaten & allgemeine Infos

Geschäftsstelle des TGV 1967 e.V.
Burgweg 28, 53123 Bonn-Meßdorf

Kontakt: Monika Krämer
E-Mail: info@tgv-bonn.de

E-Mail-Adresse für Interessierte: erwachsenensport@tgv-bonn.de

Hinweis: Bitte Anmeldung per E-Mail, damit die Kursleiterin vorab informiert werden kann für eine bessere Integration neuer Teilnehmer:innen.

Falls man keine E-Mails schreiben kann: Anruf vorab: Yvonne Günther: 0228/965454-518

Interessierte können an einer Schnupperstunde teilnehmen (auch bei verschiedenen Angeboten).

Kosten
Für die ständige Teilnahme ist eine **Vereinsmitgliedschaft** erforderlich.
Der Beitrag für Erwachsene beträgt derzeit 126 Euro pro Jahr.
Der Mitgliedbeitrag ist reduziert für die ausschließliche Nutzung des Angebots Wandern, insbesondere für ältere Menschen (Beitrag pro Jahr: 48.00 Euro)

Ggf. gibt es eine Förderung. Infos unter E-Mail: info@tgv-bonn.de

Angebote und Kurse
Es gibt laufende Angebote und zusätzliche Kurse. Das laufende Angebot ist mit der Mitgliedschaft abgedeckt, Kurse müssen zusätzlich bezahlt werden.
Für die Teilnahme an Kursen – sie werden auf der Homepage ausgeschrieben – ist eine Anmeldung erforderlich. Kurse sind für Vereinsmitglieder und Nichtmitglieder offen.

Erwachsenensport: https://www.tgv-bonn.de/erwachsenensport
Infos über Kurse: https://www.tgv-bonn.de/kurse

5.2.3.2 Angebote für Senioren

Wandergruppe

Sonntags finden pro Jahr ca. 10 Tageswanderungen im Umfeld statt.
Darüber hinaus gibt es auch Mehrtageswanderungen.

Infos und Einladung zu den einzelnen Wanderungen über Eintrag in E-Mail Liste Wandergruppe:

Kontakt: g.puester@tgv-bonn.de

Übersicht laufender Angebote für ältere Menschen:

Präventive Funktionsgymnastik
Wann: Mittwoch, 17:30-18:30 Uhr
Wo: Schule Am Hügel, Gymnastik-Raum (Am Propsthof 102, 53121 Bonn-Endenich)

Frauen in Bewegung
Wann: Mittwoch, 19:00-20:00 Uhr
Wo: Schule Am Hügel, Gymnastik-Raum (Am Propsthof 102, 53121 Bonn-Endenich)

Fitness für Senioren (Kurs besteht schon lange – geeignet für Menschen ab 75 Jahre)
Wann: Donnerstag, 10:00-11:00 Uhr
Wo: JAP - Jugendhaus am Propsthof (Am Propsthof 134, 53121 Bonn-Endenich)

In diesen Angeboten sind ältere Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dabei, auch fitte 80 jährige Menschen. Darüber hinaus auch jüngere Menschen.

Übersicht über weitere Angebote für Erwachsene:

Konditionsgymnastik
Wann: Montag, 19:00-20:00
Wo: Schule Am Hügel, Turnhalle (Am Propsthof 102, 53121 Bonn-Endenich)

Yoga
Wann: Montag, 17:15-19:00 Uhr
Wo: Schule Am Hügel, Gymnastik-Raum (Am Propsthof 102, 53121 Bonn-Endenich)

Funktionsgymnastik
Wann: Dienstag, 19:30-20:30 Uhr
Wo: KGS Kettelerschule, Turnhalle (Siemensstraße 248, 53121 Bonn-Dransdorf)

Fitness
Wann: Mittwoch, 19:00-20:00 Uhr
Wo: Schule Am Hügel, Turnhalle (Am Propsthof 102, 53121 Bonn-Endenich)

Diese Angebote sind grundsätzlich für Erwachsene und teilweise auch für ältere Menschen geeignet. Am besten in einer Schnupperstunde ausprobieren, ob es für Sie machbar ist, insbesondere wenn man neu (wieder) in den Sport einsteigen möchte.

5.2.4 bewegt ÄLTER werden - SSB – Stadtsportbund Bonn

Stadtsportbund Bonn e.V.
Am Frankenbad 2, 53111 Bonn-Nordstadt

Beratung für passende Angebote:

Kontakt: 0228/9654763
E-Mail: kontakt@ssb-bonn.de
Homepage: https://www.ssb-bonn.de/

Sport im Alter
Regelmäßige körperliche Aktivität ist gesundheitsfördernd und hat viele positive Effekte auf Körper und Geist. Körperliche Aktivität erhält und verbessert die Leistungsfähigkeit, wie Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Ausdauer, die wichtig für die selbstständige Bewältigung von Alltagsaufgaben sind.

Regelmäßige Bewegung trägt dazu bei, viele der im Alter vermehrt auftretenden Erkrankungen zu verhindern oder hinauszuzögern. Körperliche Fitness unterstützt die Mobilität und somit auch die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Es gibt das **Programm „bewegt ÄLTER werden“** für Sport- und Bewegungsangebote für ältere Menschen in Bonn, zu dem es auch eine Broschüre gibt:

Homepage: https://www.ssb-bonn.de/themen/bewegt-aelter-werden

---

5.2.5 Sport im Park - SSB – Stadtsportbund Bonn

Jedes Jahr findet von Anfang Mai bis Mitte September an sieben Standorten in Bonn das Sportprogramm „Sport im Park“ statt.

Wann: Montag – Freitag, 18.30-19.30 Uhr

Wo: Duisdorf/Rochusplatz
Duisdorf/Hardtbergbad
Bonn-Nord/Römerbad

Für wen: für alle

Kosten: kostenlos, Eintritt bei Bädern

Homepage für Programm: https://www.ssb-bonn.de/themen/sport-im-park

Ohne Anmeldung - einfach hingehen und mitmachen

Es werden vielfältige Sportangebote, wie *Fit in die Woche*, *Tai Chi Qi Gong* oder *Zumba®* angeboten. In den Bädern wird z.B. *Aquajogging*, *Aquafitness* oder *Yoga* angeboten

---

5.2.6 Reha- und Präventionssport

Bewegungsfreiheit Franziska Suhr
Bunsenstr. 5, 53121 Bonn-Dransdorf

Rehabilitationssport - Rehasport ist ein Gesundheitskurs, der von jedem besucht werden kann, der unter körperlichen Beschwerden leidet. Das können beispielsweise sein: Rückenschmerzen, Hüftschmerzen, Knieschmerzen, Schulterschmerzen
Ebenso ist er geeignet für Patienten mit: Knie- und Hüftendoprothesen, Bandscheibenvorfall, Kopfschmerzen, Osteoporose, Körperfehlhaltungen, Nackenschmerzen.

Rehasport kann man sich von jedem Arzt verschreiben lassen. Dann sind die Übungseinheiten kostenfrei, da sie zu 100 % von den Krankenkassen übernommen werden.

Im Gegensatz zum Rehasport werden **Präventionskurse** vorbeugend angeboten. Sie dienen der Primärprävention und werden zum Erhalt der Gesundheit bzw. zur Vorbeugung von Krankheiten angeboten.

Schwerpunkt der Kurse ist ein effektives Rückentraining mit Übungen, die leicht in den (Arbeits-)Alltag zu integrieren sind. Ebenso wird die Ausdauerfähigkeit und Beweglichkeit trainiert.

Präventionskurse werden nicht vom Arzt verschrieben, werden aber von vielen Krankenkassen bezuschusst. Das Training findet 1x in der Woche über 10 Wochen statt und kann zweimal pro Jahr in Anspruch genommen werden. Bei einer Anwesenheit von mindestens 80 % erstattet die Krankenkasse zum Teil die Kursgebühr. Dazu muss ein schriftlicher Antrag nach Beendigung des Kurses eingereicht werden.

Kontakt: 0228/92668677
E-Mail: info@bewegungsfreiheit-suhr.de
Homepage: https://bewegungsfreiheit-suhr.de/

5.2.7 SSF Bonn - Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

Schwimm- und Sportkurse vom SSF Bonn

Es gibt verschiedene Schwimm- und Sportkurse für Mitglieder und Nicht-Mitglieder. Welche Kurse für ältere Menschen geeignet sind ist, kann über die Kontaktadressen erfragt werden.

Kosten: in der Regel ein Mitgliedsbeitrag
Kontakt: 0228/676868 Fax 0228/673333
E-Mail: info@ssfbonn.de

5.2.8 Nordic Walking - Turn- und Kraftsportverein 1906 e.V. Bonn-Duisdorf

---

Wann: mittwochs 10.00-11.00 Uhr
donnerstags 18.00-19.00 Uhr

Wo: Meßdorfer Feld, Treffpunkt Maarweg/Ecke Einsteinstraße, Bonn-Duisdorf

Kosten: Mitgliedschaft

Veranstalter: Turn- und Kraftsportverein 1906 e.V. Bonn-Duisdorf

Kontakt: 0228/96698111
E-Mail: geschaeftsstelle@tksv-duisdorf.de

5.2.9 Fußball Ü-60 für Männer

Wann: mittwochs 17:30-19:30 Uhr

Wo: Sportplatz des TB 1906 Witterschlick
Auf dem Schurweßel 2, 53347 Alfter-Witterschlick

Kosten: Basisbeitrag 20€/Jahr

Veranstalter: Ü-60 Auswahlmannschaft Bonn

Kontakt: HaGe Rudy Roderburg 0163/9749427
E-Mail: rudyroderburg@web.de

5.3 Bildung

5.3.1 Angebote im Umgang mit dem Computer im Stadtteilvereins Dransdorf e.V.

Stadtteilverein Dransdorf e.V.
Lenaustraße 34, 53121 Bonn

Computerraum: Hölderlinstraße 20, 53121 Bonn-Dransdorf

Infos: Olga Dopolitskaja

Kontakt: 0228/9669738
E-Mail: dopolitskaja@dransdorf.org

Computerkurse für Senioren

Für Einsteiger und Fortgeschrittene (individuell)

Wann: mittwochs, 10.00-12.00 Uhr
donnerstags, 10:00–13:00 Uhr

Wo: Stadtteilverein Dransdorf, Computerraum, Hölderlinstraße 20

Kosten: 20 €/10 Std. * Termine nach Vereinbarung.

Computer-Treff

Wann: donnerstags, 11:00 – 13:00 Uhr

Wo: Stadtteilverein Dransdorf, Computerraum, Hölderlinstraße 20

Kosten: frei

Fotorestauration für Senioren

Was: Mitgebrachte alte Fotos werden restauriert

Wann: dienstags, 11:00–13:00 Uhr

Wo: Stadtteilverein Dransdorf, Computerraum, Hölderlinstraße 20

Kosten: Materialkosten

Generationen Stammbaum

Was: Ahnenforschung und einen Familienstammbaum erstellen

Wann: Termine nach Vereinbarung

Wo: Stadtteilverein Dransdorf, Computerraum, Hölderlinstraße 20

Fotobuch / Terminkalender / Fotogeschenke

Was: Fotobücher, Fotogeschenke, Poster etc. online erstellen & bestellen

Wann: Termine nach Vereinbarung

Wo: Stadtteilverein Dransdorf, Computerraum, Hölderlinstraße 20

Kosten: 20 €/10 Std. oder 10€/5 Std.

6. Impressum

Angebote für eine gute Versorgung für ältere Menschen in Bonn-Dransdorf

im Rahmen des Projektes: Dransdorf Miteinander –
das Netzwerk mit Akteuren, Patinnen und Paten für eine gute Versorgung und Teilhabe älterer Menschen

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln der Deutschen Fernsehlotterie

2. Auflage September 2023

Herausgeber: Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V.
Fraunhoferstraße 1, 53121 Bonn

Kontakt: 0228/965454-0
E-Mail: info@bv-pg.de

Vereinsregistereintrag: VR 7723

Vertretungsberechtigter Vorstand: Edith Kühnle (Vorsitzende), Dr. Marion Kowe (stv. Vorsitzende), Birgit Schierbaum

V.i.S.d.P. : Yvonne Günther
Redaktion und Gestaltung: Yvonne Günther

Ergänzungsvorschläge und Korrekturen bitte an: Yvonne Günther
Kontakt: 0228/965454-518
E-Mail: guenther@bv-pg.de

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Creative Commons Lizenz: CC BY-NC-SA 3.0 DE (Namensnennung, nicht kommerziell, Weitergabe unter gleichen Bedingungen)

© Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V.